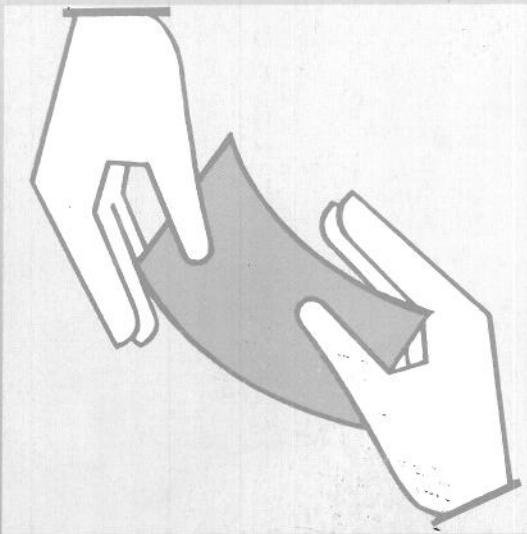


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen

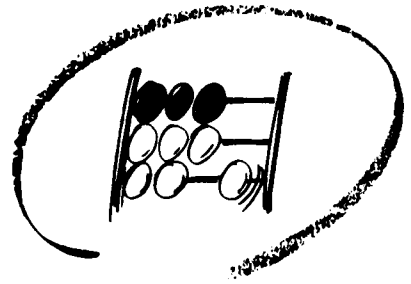


Fachserie 13

Reihe 3

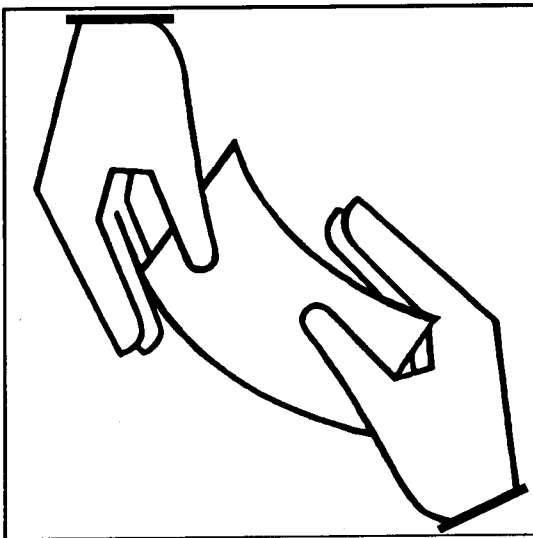
Kriegsopferfürsorge

1999



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie 13

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

1999

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IX E, Telefon: 0 18 88 / 6 43 - 81 48, - 89 56, Fax: 0 18 88 / 6 43 - 89 94
oder E-Mail: schwerbehinderte@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Mai 2001

Preis: DM 13,50 / EUR 6,90

Bestellnummer: 2130300 - 99700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Begriffliche und methodische Erläuterungen	5
Schaubilder	8
Tabellenteil	
Ergebnisse für Deutschland	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 1999	9
2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 1999 für Berechtigte im In- und Ausland	10
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 1999	
3.1 Insgesamt	11
3.2 Berechtigte im Inland	12
3.3 Berechtigte im Ausland	13
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten	14
5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland	15
Länderergebnisse	
6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1999 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
6.1 Ausgaben und Einnahmen	16
6.2 Empfänger von Leistungen	16
7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1 Insgesamt	18
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	22
7.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	26
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1 Insgesamt	30
8.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	34
8.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	38
9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1999 nach Ländern	42

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- BStatG = Bundesstatistikgesetz
- BVG = Bundesversorgungsgesetz
- HHG = Häftlingshilfegesetz
- i.d.R. = in der Regel
- i.V. = in Verbindung
- KFürsV = Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
- KOF = Kriegsopferfürsorge
- LAG = Lastenausgleichsgesetz
- OEG = Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- SGB = Sozialgesetzbuch
- SVG = Soldatenversorgungsgesetz
- UBG = Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
- vH = von Hundert
- ZDG = Zivildienstgesetz

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge vom 15. Januar 1963 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S.1300).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsofopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i.d.R. selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (z.B. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsofopferfürsorge sind durch Landesrecht i.d.R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG)¹⁾. Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als

solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 v.H. gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepasst.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung,

¹⁾ Aufgrund entsprechender Bestimmungen im Einigungsvertrag besteht in den neuen Ländern und Berlin-Ost der Rechtsanspruch auf Kriegsofopferfürsorge seit 1. Januar 1991.

Ausbildung und Umschulung einschl. eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfasst ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft oder durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden gewährt, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistun-

gen nach dem BVG und dem einzusetzendem Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Die Leistungsgewährung setzt voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfgewährung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsofopferfürsorge werden erfasst:

1. die Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsofopferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, lässt sich in

der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzählungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsofopferfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

Schaubild 1

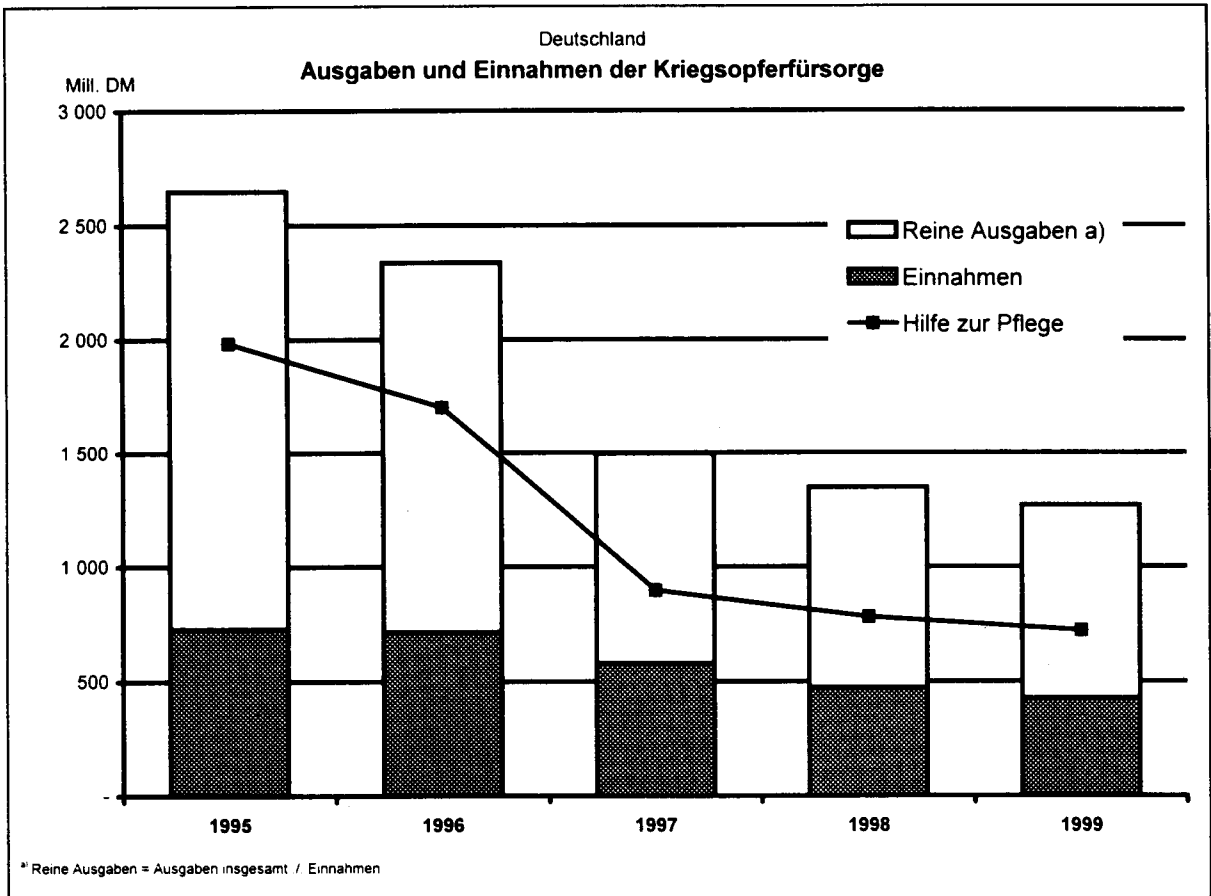
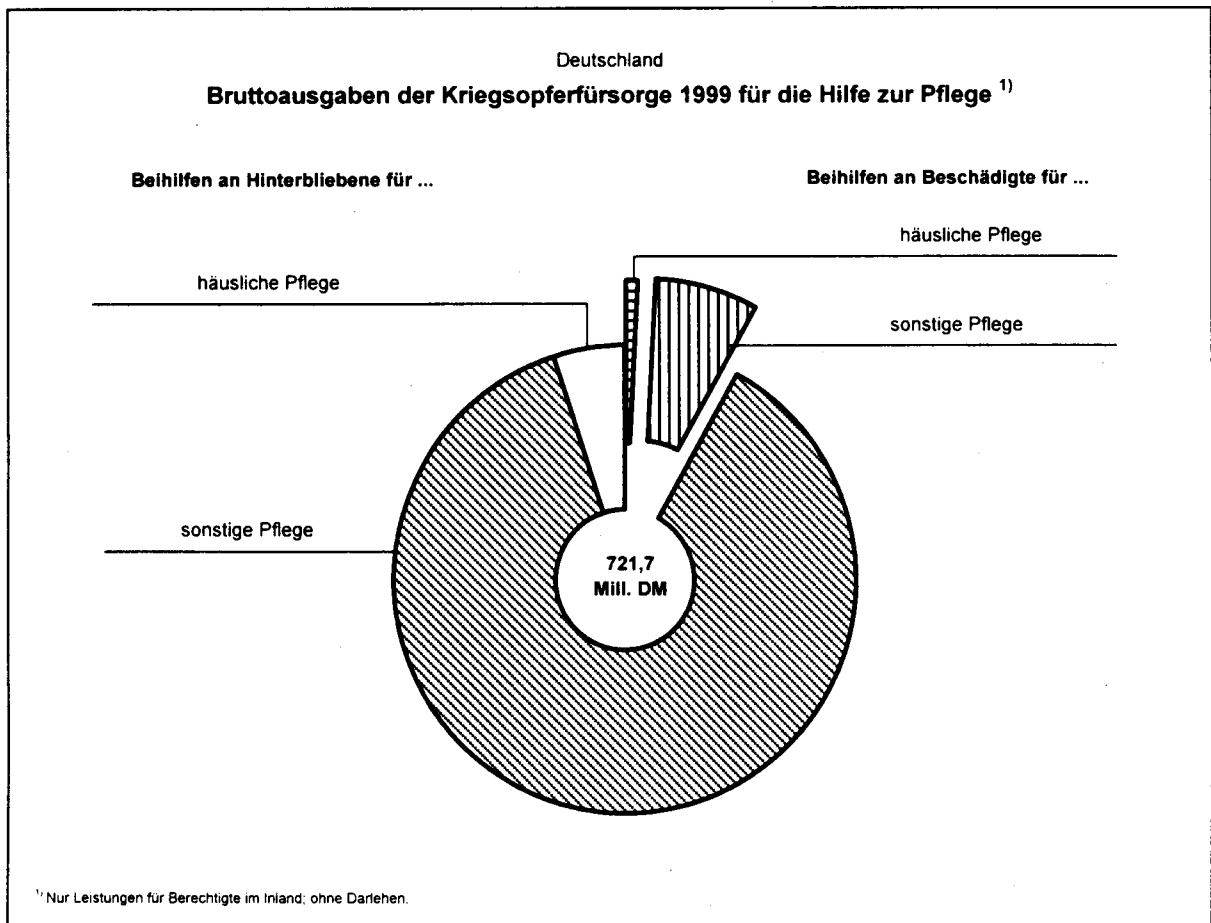


Schaubild 2



Deutschland

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 1999

Hilfeart nach dem BVG	1996	Ver- änderung gegenüber 1995	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998
	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %
Ausgaben								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation								
(§§ 26 u. 26a)	16,4	- 7,2	14,2	- 13,7	12,4	- 12,3	12,1	- 2,8
Beihilfen	16,2	- 7,4	14,1	- 13,3	12,4	- 12,3	12,0	- 2,7
Darlehen	0,2	+ 14,7	0,1	- 52,2	0,1	- 9,9	0,1	- 11,0
Krankenhilfe (§ 26b)	2,4	- 5,9	2,0	- 17,0	1,8	- 6,2	2,1	+ 16,5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 702,9	- 14,2	896,8	- 47,3	782,2	- 12,8	723,8	- 7,5
Beihilfen	1 697,9	- 14,2	895,2	- 47,3	780,7	- 12,8	722,7	- 7,4
Darlehen	4,9	+ 4,9	1,6	- 67,4	1,4	- 12,2	1,2	- 17,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts								
(§ 26d)	17,4	- 16,0	15,6	- 10,6	13,5	- 13,3	12,6	- 6,7
Altenhilfe (§ 26e)	19,5	- 14,9	18,6	- 4,5	19,0	+ 1,7	18,8	- 0,7
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	6,7	- 33,0	5,2	- 22,5	4,3	- 17,8	3,4	- 20,6
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt								
(§ 27a)	203,3	- 7,7	173,4	- 14,7	142,5	- 17,8	114,8	- 19,5
Beihilfen	202,8	- 7,7	173,0	- 14,7	142,2	- 17,8	114,5	- 19,5
Darlehen	0,5	- 6,9	0,4	- 9,9	0,4	- 18,0	0,3	- 16,0
Erholungshilfe (§ 27b)	82,0	+ 1,6	71,6	- 12,7	65,7	- 8,1	61,9	- 5,9
Wohnungshilfe (§ 27c)	3,3	- 12,7	3,6	+ 7,8	4,1	+ 16,2	4,1	- 0,2
Hilfen in besonderen Lebenslagen								
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	283,9	- 0,7	294,5	+ 3,7	301,0	+ 2,2	315,8	+ 4,9
Ausgaben insgesamt	2 337,8	- 11,7	1 495,4	- 36,0	1 346,6	- 9,9	1 269,5	- 5,7
Beihilfen	2 324,8	- 11,8	1 488,2	- 36,0	1 339,5	- 10,0	1 263,9	- 5,6
Darlehen	12,9	- 2,5	7,2	- 44,0	7,1	- 1,6	5,5	- 22,3
Einnahmen								
Übergang und Überleitung von Ansprüchen,								
Erstattungsansprüche, Rückerstattungs-								
ansprüche und Auslagenersatz	700,4	- 1,6	565,6	- 19,2	460,6	- 18,6	414,7	- 10,0
Tilgung und Zinsen von Darlehen	13,8	- 15,6	11,9	- 13,7	10,6	- 10,6	9,4	- 11,9
Erstattungen aus dem Europäischen								
Sozialfonds	-	-	0,0	-	0,0	- 73,8	-	-
Einnahmen insgesamt	714,2	- 1,9	577,5	- 19,1	471,2	- 18,4	424,1	- 10,0
Reine Ausgaben insgesamt	1 623,6	- 15,4	917,9	- 43,5	875,4	- 4,6	845,4	- 3,4

Deutschland

2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 1999 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1996	Ver- änderung gegenüber 1995	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998
	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %	Mill. DM	+/- %
Leistungen an Berechtigte im Inland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	16,3	- 8,0	14,1	- 13,7	12,3	- 12,2	12,0	- 2,7
Krankenhilfe (§ 26b)	2,1	- 13,5	1,8	- 17,0	1,7	- 3,0	1,8	+ 6,8
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 701,8	- 14,2	895,8	- 47,4	781,2	- 12,8	722,9	- 7,5
Beihilfen	1 696,8	- 14,2	894,2	- 47,3	779,8	- 12,8	721,7	- 7,4
an Beschädigte	132,2	- 18,1	66,1	- 50,0	61,6	- 6,7	58,9	- 4,4
an Hinterbliebene	1 564,7	- 13,9	828,1	- 47,1	718,2	- 13,3	662,8	- 7,7
Darlehen	4,9	+ 4,9	1,6	- 67,4	1,4	- 12,2	1,2	- 17,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	17,2	- 16,3	15,7	- 8,7	13,4	- 14,9	12,5	- 6,6
Altenhilfe (§ 26e)	19,4	- 15,0	18,6	- 4,4	18,9	+ 1,6	18,7	- 0,8
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	6,7	- 32,8	5,2	- 22,3	4,3	- 17,7	3,4	- 20,4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	194,7	- 8,8	163,4	- 16,1	137,0	- 16,1	110,0	- 19,7
Beihilfen	194,2	- 8,8	162,9	- 16,1	136,7	- 16,1	109,7	- 19,7
an Beschädigte	25,6	- 4,8	20,7	- 19,4	18,4	- 10,9	15,5	- 16,0
an Hinterbliebene	168,6	- 9,4	142,3	- 15,6	118,3	- 16,9	94,2	- 20,3
Darlehen	0,5	- 11,5	0,4	- 5,2	0,4	- 18,0	0,3	- 16,9
Erholungshilfe (§ 27b)	62,4	- 4,9	56,0	- 10,2	50,4	- 10,0	46,6	- 7,7
Beihilfen an Beschädigte	31,6	- 5,3	28,8	- 8,8	26,0	- 9,8	24,4	- 6,2
Beihilfen an Hinterbliebene	30,8	- 4,5	27,3	- 11,5	24,5	- 10,2	22,2	- 9,2
Wohnungshilfe (§ 27c)	3,3	- 12,7	3,6	+ 7,8	4,1	+ 16,2	4,1	- 0,2
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	283,7	- 0,7	294,4	+ 3,8	300,9	+ 2,2	315,6	+ 4,9
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	45,4	- 7,4	45,1	- 0,8	41,9	- 7,1	39,7	- 5,2
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	238,2	+ 0,7	249,3	+ 4,6	259,0	+ 3,9	276,0	+ 6,5
Ausgaben insgesamt	2 307,6	- 12,1	1 468,4	- 36,4	1 324,3	- 9,8	1 247,7	- 5,8
Beihilfen	2 294,7	- 12,1	1 460,9	- 36,3	1 317,2	- 9,8	1 242,2	- 5,7
Darlehen	12,9	- 2,6	7,5	- 41,9	7,1	- 5,0	5,5	- 23,0
Leistungen an Berechtigte im Ausland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	0,1	X	0,1	- 12,8	0,1	- 22,4	0,1	- 7,9
Krankenhilfe (§ 26b)	0,2	+267,1	0,2	- 16,9	0,1	- 33,0	0,3	+135,5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1,1	- 8,4	1,0	- 3,9	0,9	- 10,1	1,0	+ 2,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	0,2	+ 23,2	0,1	- 38,5	0,1	- 15,9	0,1	- 14,3
Altenhilfe (§ 26e)	0,1	+ 20,6	0,1	- 22,7	0,1	+ 20,0	0,1	+ 3,4
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	0,0	- 53,5	0,0	- 47,7	0,0	- 30,9	-	X
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	8,6	+ 27,5	10,1	+ 17,1	5,5	- 45,5	4,8	- 12,7
Erholungshilfe (§ 27b)	19,6	+ 29,9	15,5	- 20,7	15,3	- 1,4	15,3	- 0,1
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	0,2	+104,1	0,1	- 48,5	0,1	+ 28,7	0,1	+ 13,3
Ausgaben insgesamt	30,2	+ 28,5	27,3	- 9,6	22,3	- 18,3	21,8	- 2,3
Beihilfen	30,2	+ 28,4	27,3	- 9,6	22,3	- 18,2	21,7	- 2,5
Darlehen	0,0	X	0,0	- 1,6	0,0	- 90,5	0,0	X

Deutschland

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 1996 bis 1999*)

3.1 Insgesamt

Hilfeart nach dem BVG	1996	Ver- änderung gegenüber 1995	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 224	- 2,1	978	- 20,1	1 059	+ 8,3	808	- 23,7
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	47 619	- 18,4	37 238	- 21,8	32 333	- 13,2	29 823	- 7,8
Beihilfen für häusliche Pflege	9 026	- 43,4	7 445	- 17,5	6 469	- 13,1	5 755	- 11,0
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	38 593	- 9,0	29 793	- 22,8	25 864	- 13,2	24 068	- 6,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	4 051	- 15,5	3 736	- 7,8	3 099	- 17,1	2 822	- 8,9
Altenhilfe (§ 26e)	8 414	- 15,8	8 304	- 1,3	6 709	- 19,2	6 621	- 1,3
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	867	- 19,4	648	- 25,3	512	- 21,0	330	- 35,5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	20 820	- 10,0	18 879	- 9,3	16 864	- 10,7	14 894	- 11,7
Beihilfen an Beschädigte	3 034	- 11,1	2 871	- 5,4	2 359	- 17,8	2 219	- 5,9
Beihilfen an Hinterbliebene	17 786	- 9,8	16 008	- 10,0	14 505	- 9,4	12 675	- 12,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	49 592	- 2,2	47 620	- 4,0	46 041	- 3,3	43 578	- 5,3
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	37 109	- 4,1	34 999	- 5,7	33 774	- 3,5	31 640	- 6,3
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	12 483	+ 3,9	12 621	+ 1,1	12 267	- 2,8	11 938	- 2,7
Insgesamt	132 587	- 11,2	117 403	- 11,5	106 722	- 9,1	98 977	- 7,3

Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	327	- 14,4	355	+ 8,6	247	- 30,4	324	+ 31,2
Krankenhilfe (§ 26b)	3 455	+ 2,9	2 723	- 21,2	2 558	- 6,1	2 161	- 15,5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 690	+ 7,6	2 732	+ 1,6	2 238	- 18,1	1 882	- 15,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	331	- 17,3	231	- 30,2	275	+ 19,0	581	+111,3
Altenhilfe (§ 26e)	90 264	- 6,9	87 028	- 3,6	81 651	- 6,2	71 982	- 11,8
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	411	- 37,5	289	- 29,7	217	- 24,9	166	- 23,5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	46 552	- 11,5	42 321	- 9,1	35 193	- 16,8	29 205	- 17,0
Beihilfen	46 379	- 11,5	42 210	- 9,0	35 073	- 16,9	27 947	- 20,3
Darlehen	173	+ 13,8	111	- 35,8	120	+ 8,1	1 258	+948,3
Erholungshilfe (§ 27b)	50 201	- 11,0	44 302	- 11,8	39 336	- 11,2	34 541	- 12,2
Beihilfen an Beschädigte	23 808	- 12,0	21 755	- 8,6	19 825	- 8,9	16 698	- 15,8
Beihilfen an Hinterbliebene	26 393	- 10,0	22 547	- 14,6	19 511	- 13,5	17 843	- 8,5
Wohnungshilfe (§ 27c)	519	+ 2,4	636	+ 22,5	639	+ 0,5	681	+ 6,6
Beihilfen	464	+ 3,3	573	+ 23,5	584	+ 1,9	641	+ 9,8
Darlehen	55	- 5,2	63	+ 14,5	55	- 12,7	40	- 27,3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	4 292	- 17,1	5 298	+ 23,4	3 615	- 31,8	3 364	- 6,9
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 524	- 28,6	1 546	+ 1,4	1 387	- 10,3	1 282	- 7,6
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	2 768	- 9,0	3 752	+ 35,5	2 228	- 40,6	2 082	- 6,6
Insgesamt	199 042	- 9,1	185 915	- 6,6	166 047	- 10,7	144 949	- 12,7

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

Deutschland
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferversorge 1996 bis 1999*)
3.2 Berechtigte im Inland

Hilfeart nach dem BVG	1996	Ver- änderung gegenüber 1995	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 224	- 2,0	978	- 20,1	1 059	+ 8,3	808	- 23,7
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	47 512	- 18,4	37 123	- 21,9	32 209	- 13,2	29 737	- 7,7
Beihilfen für häusliche Pflege	8 965	- 43,6	7 374	- 17,7	6 407	- 13,1	5 721	- 10,7
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	38 547	- 9,0	29 749	- 22,8	25 802	- 13,3	24 016	- 6,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	4 009	- 15,5	3 695	- 7,8	3 077	- 16,7	2 804	- 8,9
Altenhilfe (§ 26e)	8 375	- 15,9	8 268	- 1,3	6 673	- 19,3	6 586	- 1,3
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	862	- 19,4	643	- 25,4	511	- 20,5	330	- 35,4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	20 340	- 10,2	18 335	- 9,9	16 474	- 10,1	14 701	- 10,8
Beihilfen an Beschädigte	2 977	- 11,0	2 804	- 5,8	2 313	- 17,5	2 196	- 5,1
Beihilfen an Hinterbliebene	17 363	- 10,0	15 531	- 10,6	14 161	- 8,8	12 505	- 11,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	49 534	- 2,2	47 539	- 4,0	45 999	- 3,2	43 547	- 5,3
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	37 064	- 4,1	34 942	- 5,7	33 744	- 3,4	31 614	- 6,3
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	12 470	+ 4,0	12 597	+ 1,0	12 255	- 2,7	11 933	- 2,6
Insgesamt	131 856	- 11,2	116 581	- 11,6	106 002	- 9,1	98 513	- 7,1

Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	327	- 14,4	354	+ 8,3	247	- 30,2	324	+ 31,2
Krankenhilfe (§ 26b)	3 222	- 0,6	2 537	- 21,3	2 306	- 9,1	1 998	- 13,4
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 680	+ 7,9	2 721	+ 1,5	2 237	- 17,8	1 876	- 16,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	330	- 17,1	229	- 30,6	275	+ 20,1	581	+111,3
Altenhilfe (§ 26e)	90 234	- 7,0	87 016	- 3,6	81 643	- 6,2	71 974	- 11,8
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	410	- 37,3	286	- 30,2	217	- 24,1	166	- 23,5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	30 319	- 14,9	27 867	- 8,1	26 610	- 4,5	22 289	- 16,2
Beihilfen	30 166	- 15,0	27 756	- 8,0	26 490	- 4,6	22 198	- 16,2
Darlehen	153	+ 9,3	111	- 27,5	120	+ 8,1	91	- 24,2
Erholungshilfe (§ 27b)	40 695	- 12,8	36 221	- 11,0	32 440	- 10,4	28 454	- 12,3
Beihilfen an Beschädigte	20 082	- 14,2	18 492	- 7,9	16 013	- 13,4	14 213	- 11,2
Beihilfen an Hinterbliebene	20 613	- 11,4	17 729	- 14,0	16 427	- 7,3	14 241	- 13,3
Wohnungshilfe (§ 27c)	519	+ 2,4	636	+ 22,5	638	+ 0,3	681	+ 6,7
Beihilfen	464	+ 3,3	573	+ 23,5	583	+ 1,7	641	+ 9,9
Darlehen	55	- 5,2	63	+ 14,5	55	- 12,7	40	- 27,3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	4 272	- 17,2	5 283	+ 23,7	3 568	- 32,5	3 336	- 6,5
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 524	- 28,6	1 544	+ 1,3	1 385	- 10,3	1 265	- 8,7
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	2 748	- 9,2	3 739	+ 36,1	2 183	- 41,6	2 071	- 5,1
Insgesamt	173 008	- 9,9	163 150	- 5,7	150 181	- 7,9	131 679	- 12,3

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

Deutschland
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 1999*)
3.3 Berechtigte im Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1996	Ver- änderung gegenüber 1995	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997	1999	Ver- änderung gegenüber 1998
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	-	X	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	107	+ 4,5	115	+ 7,5	124	+ 7,8	86	- 30,6
Beihilfen für häusliche Pflege	61	+ 3,4	71	+ 16,4	62	- 12,7	34	- 45,2
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	46	- 13,2	44	- 4,3	62	+ 40,9	52	- 16,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d).....	42	- 12,5	41	- 2,4	22	- 46,3	18	- 18,2
Altenhilfe (§ 26e)	39	+ 8,3	36	- 7,7	36	+ 0,0	35	- 2,8
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5	- 16,7	5	+ 0,0	1	- 80,0	-	X
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	480	+ 0,2	544	+ 13,3	390	- 28,3	193	- 50,5
Beihilfen an Beschädigte	57	- 18,6	67	+ 17,5	46	- 31,3	23	- 50,0
Beihilfen an Hinterbliebene	423	+ 3,4	477	+ 12,8	344	- 27,9	170	- 50,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	58	+ 1,8	81	+ 39,7	42	- 48,1	31	- 26,2
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	45	+ 45,2	57	+ 26,7	30	- 47,4	26	- 13,3
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	13	- 50,0	24	+ 84,6	12	- 50,0	5,0	- 58,3
Insgesamt	731	- 1,1	822	+ 12,4	615	- 25,2	363	- 41,0
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	-	-	1	X	-	X	-	-
Krankenhilfe (§ 26b)	233	+106,2	186	- 20,2	252	+ 35,5	163	- 35,3
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	10	- 33,3	11	+ 10,0	1	- 90,9	6	+500,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	1	- 50,0	2	+100,0	-	X	-	-
Altenhilfe (§ 26e)	30	+275,0	12	- 60,0	8	- 33,3	8	+ 0,0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1	- 75,0	3	+200,0	-	X	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	16 233	- 4,3	14 454	- 11,0	8 583	- 40,6	6 916	- 19,4
Beihilfen	16 213	- 4,4	14 454	- 10,8	8 583	- 40,6	5 749	- 33,0
Darlehen	20	+ 66,7	-	X	-	-	1 167	X
Ermolungshilfe (§ 27b)	9 506	- 2,2	8 081	- 15,0	6 896	- 14,7	6 087	- 11,7
Beihilfen an Beschädigte	3 726	+ 2,1	3 263	- 12,4	3 812	+ 16,8	2 485	- 34,8
Beihilfen an Hinterbliebene	5 780	- 4,8	4 818	- 16,6	3 084	- 36,0	3 602	+ 16,8
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	-	-	-	1	X	-	X
Beihilfen	-	-	-	-	1	X	-	X
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	20	+ 17,6	15	- 25,0	47	+213,3	28	- 40,4
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	-	X	2	X	2	0,0	17,0	+750,0
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	20	+ 25,0	13	- 35,0	45	+246,2	11,0	- 75,6
Insgesamt	26 034	- 3,0	22 765	- 12,6	15 788	- 30,6	13 208	- 16,3

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutschland
4 Ausgaben der Kriegsopferversorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten
1 000 DM

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(§§ 26 u. 26a)	1 026	10 974	12 000	1 391	10 609
Beihilfen	994	10 941	11 935	1 356	10 579
Darlehen	32	33	66	35	30
Krankenhilfe (§ 26b)	1 791	29	1 820	160	1 660
Beihilfen	1 788	29	1 816	158	1 659
an Beschädigte	982	24	1 006	153	853
an Hinterbliebene	805	5	810	X	806
Darlehen	3	1	4	2	1
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	722 267	612	722 879	24 176	698 703
Beihilfen	721 101	612	721 713	24 158	697 555
an Beschädigte	58 655	285	58 939	24 158	34 782
für häusliche Pflege					
(einschl. Pflegegeld)	6 601	156	6 757	2 429	4 327
für sonstige Hilfe zur Pflege	52 053	129	52 183	21 728	30 454
an Hinterbliebene	662 446	328	662 774	-	662 774
für häusliche Pflege					
(einschl. Pflegegeld)	36 024	19	36 043	-	36 043
für sonstige Hilfe zur Pflege	626 422	309	626 731	-	626 731
Darlehen	1 166	-	1 166	18	1 148
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	12 344	157	12 501	3 530	8 971
Beihilfen	12 334	157	12 490	3 530	8 961
an Beschädigte	4 827	155	4 982	3 530	1 452
an Hinterbliebene	7 507	2	7 508	-	7 508
Darlehen	10	-	10	-	10
Altenhilfe (§ 26e)	18 704	7	18 711	2 252	16 460
Beihilfen	18 664	7	18 671	2 211	16 460
an Beschädigte	5 112	0	5 113	2 211	2 901
an Hinterbliebene	13 552	7	13 559	-	13 559
Darlehen	40	-	40	40	-
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 761	655	3 415	1 319	2 097
Beihilfen	2 708	639	3 347	1 295	2 052
Darlehen	53	16	68	24	45
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a)	109 112	878	109 990	5 548	104 441
Beihilfen	108 854	844	109 698	5 394	104 305
an Beschädigte	14 759	710	15 469	5 394	10 076
an Hinterbliebene	94 095	134	94 229	-	94 229
Darlehen	258	33	291	155	136
Erholungshilfe (§ 27b)	46 298	280	46 578	8 458	38 120
Beihilfen an Beschädigte	24 097	264	24 361	8 458	15 903
Beihilfen an Hinterbliebene	22 201	15	22 217	-	22 217
Wohnungshilfe (§ 27c)	3 897	230	4 127	1 900	2 227
Beihilfen	3 553	193	3 745	1 664	2 081
Darlehen	344	38	382	235	146
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	312 389	3 248	315 637	33 262	282 375
Beihilfen	309 188	2 984	312 172	31 941	280 232
an Beschädigte zur Beschaffung, zum					
Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter-					
stellen und zum Abstellen eines					
Kraftfahrzeugs	38 924	741	39 665	13 368	26 298
sonstige Beihilfen an Beschädigte	53 040	1 591	54 632	18 573	36 059
an Hinterbliebene	217 223	652	217 875	-	217 875
Darlehen	3 200	264	3 464	1 321	2 143
Ausgaben insgesamt	1 230 588	17 070	1 247 658	81 995	1 165 662

Deutschland
5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland *)

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	94	714	808	113	695
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	29 715	22	29 737	713	29 024
Beihilfen für häusliche Pflege	5 707	14	5 721	337	5 384
Beihilfe für sonstige Hilfe zur Pflege	24 008	8	24 016	376	23 640
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 782	22	2 804	553	2 251
Altenhilfe (§ 26e)	6 582	4	6 586	395	6 191
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	272	58	330	132	198
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	14 601	100	14 701	724	13 977
Beihilfen an Beschädigte	2 116	80	2 196	724	1 472
Beihilfen an Hinterbliebene	12 485	20	12 505	-	12 505
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	43 002	545	43 547	13 971	29 576
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	31 197	417	31 614	10 145	21 469
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	11 805	128	11 933	3 826	8 107
Insgesamt	97 048	1 465	98 513	16 601	81 912

Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	79	245	324	68	256
Krankenhilfe (§ 26b)	1 985	13	1 998	148	1 850
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 874	2	1 876	52	1 824
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	581	-	581	49	532
Altenhilfe (§ 26e)	71 963	11	71 974	4 575	67 399
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	132	34	166	57	109
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	22 087	202	22 289	3 276	19 013
Beihilfen	22 004	194	22 198	3 249	18 949
Darlehen	83	8	91	27	64
Erholungshilfe (§ 27b)	28 319	135	28 454	4 875	23 579
Beihilfen an Beschädigte	14 084	129	14 213	4 875	9 338
Beihilfen an Hinterbliebene	14 235	6	14 241	-	14 241
Wohnungshilfe (§ 27c)	637	44	681	329	352
Beihilfen	602	39	641	312	329
Darlehen	35	5	40	17	23
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	3 208	128	3 336	1 394	1 942
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 206	59	1 265	342	923
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	2 002	69	2 071	1 052	1 019
Insgesamt	130 865	814	131 679	14 823	116 856

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutsch
6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoffer
und Ländern sowie die Empfänger von

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
6.1 Ausgaben										
Leistungen an Sonderfürsorge										
1	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	81 995	9 107	13 805	3 067	431	233	779	12 449
2	Beihilfen	1 000 DM	80 164	8 924	13 584	3 054	431	233	752	11 881
3	Darlehen	1 000 DM	1 831	183	221	12	-	-	27	567
Leistungen an sonstige										
4	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 165 662	108 114	157 947	59 514	10 618	13 156	29 441	94 608
5	Beihilfen	1 000 DM	1 162 002	107 785	157 641	59 428	10 555	13 116	29 348	94 000
6	Darlehen	1 000 DM	3 660	328	306	86	63	40	94	608
Leistungen an										
7	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 247 658	117 221	171 752	62 581	11 049	13 390	30 220	107 057
8	Beihilfen	1 000 DM	1 242 166	116 709	171 224	62 482	10 986	13 350	30 099	105 882
9	Darlehen	1 000 DM	5 492	512	528	99	63	40	120	1 175
Leistungen an										
10	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	21 797	5 289	1 548	3	-	945	81	803
11	Beihilfen	1 000 DM	21 748	5 284	1 503	3	-	945	81	803
12	Darlehen	1 000 DM	49	5	45	-	-	-	-	-
Leistungen an alle										
13	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 269 455	122 510	173 300	62 584	11 049	14 335	30 301	107 860
14	Beihilfen	1 000 DM	1 263 914	121 993	172 727	62 485	10 986	14 295	30 181	106 685
15	Darlehen	1 000 DM	5 541	516	573	99	63	40	120	1 175
16	Einnahmen insgesamt	1 000 DM	424 055	18 894	53 487	18 141	5 057	3 135	3 072	25 740
darunter:										
17	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungsansprüche und Auslegenerstattung	1 000 DM	414 672	18 079	52 980	17 760	4 994	3 073	3 025	23 609
18	Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 000 DM	9 383	815	507	381	63	63	48	2 131
19	Reine Ausgaben	1 000 DM	845 400	103 616	119 813	44 443	5 992	11 200	27 229	82 120
20	je Einwohner ³⁾	DM	10,29	9,89	9,86	13,12	2,30	16,89	15,97	13,57
6.2 Empfänger										
21	Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende	Anzahl	98 977	13 413	9 328	4 786	1 911	826	1 747	11 584
22	Berechtigte im Inland	Anzahl	98 513	13 373	9 153	4 786	1 911	761	1 646	11 584
23	Berechtigte im Ausland	Anzahl	464	40	175	-	-	65	101	-
24	Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres	Anzahl	144 949	29 611	9 628	3 511	2 306	519	581	34 524
25	Berechtigte im Inland	Anzahl	131 679	25 344	9 578	3 507	2 306	515	519	33 502
26	Berechtigte im Ausland	Anzahl	13 270	4 267	50	4	-	4	62	1 022

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

3) Bevölkerungsstand: 31.12.1999.

4) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land
fürsorge 1999 nach Empfängergruppen
Leistungen der Kriegsopterfürsorge

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd Nr.
									früheres Bundesgebiet ¹⁾	neue Länder ²⁾	
und Einnahmen											
berechtigte im Inland											
373	3 644	29 475	1 906	678	1 422	586	2 494	1 547	77 636	4 359	1
331	3 558	29 062	1 869	663	1 383	560	2 392	1 485	75 973	4 191	2
41	85	413	37	15	39	26	102	62	1 663	168	3
Berechtigte im Inland											
6 168	81 410	461 177	53 082	13 213	19 389	9 723	37 782	10 318	1 109 446	56 216	4
6 142	81 202	460 121	52 834	13 144	19 309	9 723	37 579	10 075	1 106 198	55 804	5
26	208	1 055	248	69	80	-	204	243	3 248	413	6
Berechtigte im Inland											
6 541	85 054	490 652	54 988	13 891	20 811	10 309	40 276	11 865	1 187 082	60 576	7
6 474	84 760	489 183	54 703	13 807	20 692	10 283	39 971	11 560	1 182 171	59 995	8
68	294	1 469	285	84	119	26	305	305	4 911	581	9
Berechtigte im Ausland											
-	-	12 622	-	489	-	-	18	-	21 797	-	10
-	-	12 622	-	489	-	-	18	-	21 748	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-	12
Berechtigten zusammen											
6 541	85 054	503 274	54 988	14 380	20 811	10 309	40 294	11 865	1 208 880	60 576	13
6 474	84 760	501 805	54 703	14 296	20 692	10 283	39 989	11 560	1 203 919	59 995	14
68	294	1 469	285	84	119	26	305	305	4 960	581	15
1 772	15 249	231 466	10 236	6 779	11 395	5 468	7 387	6 779	393 585	30 470	16
1 728	14 177	228 460	10 090	6 538	11 131	5 440	6 905	6 685	384 694	29 978	17
44	1 072	3 007	146	240	264	28	482	93	8 891	492	18
4 769	69 806	271 807	44 752	7 601	9 416	4 841	32 907	5 087	815 294	30 106	19
2,67	8,84	15,10	11,10	7,09	2,11	1,83	11,85	2,08	11,95	2,16	20
von Leistungen ⁴⁾											
1 728	7 176	29 129	4 128	960	3 993	1 427	4 181	2 660	87 258	11 719	21
1 728	7 176	29 126	4 128	880	3 993	1 427	4 181	2 660	86 794	11 719	22
-	-	3	-	80	-	-	-	-	464	-	23
2 235	3 909	33 558	3 859	1 504	3 112	4 771	2 784	8 537	123 988	20 961	24
2 235	3 909	25 858	3 859	1 354	3 112	4 771	2 773	8 537	110 718	20 961	25
-	-	7 700	-	150	-	-	11	-	13 270	-	26

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	12 000	1,0	1 088	0,9	1 768	1,0	30	0,0
2	Beihilfen	11 935	1,0	1 088	0,9	1 755	1,0	30	0,0
3	Darlehen	66	0,0	-	-	13	0,0	-	-
4	Krankenhilfe (§ 26b)	1 820	0,1	285	0,2	197	0,1	59	0,1
5	Beihilfen	1 816	0,1	285	0,2	194	0,1	59	0,1
	an:								
6	Beschädigte	1 006	0,1	191	0,2	76	0,0	14	0,0
7	Hinterbliebene	810	0,1	94	0,1	119	0,1	44	0,1
8	Darlehen	4	0,0	-	-	2	0,0	-	-
9	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	722 879	57,9	44 128	37,6	83 131	48,4	41 517	66,3
10	Beihilfen	721 713	57,8	43 998	37,5	83 076	48,4	41 456	66,2
11	an Beschädigte	58 939	4,7	3 951	3,4	6 794	4,0	5 714	9,1
12	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	6 757	0,5	378	0,3	453	0,3	1 375	2,2
13	für sonstige Hilfe zur Pflege	52 183	4,2	3 573	3,0	6 342	3,7	4 340	6,9
14	an Hinterbliebene	662 774	53,1	40 047	34,2	76 281	44,4	35 742	57,1
15	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	36 043	2,9	1 797	1,5	930	0,5	10 515	16,8
16	für sonstige Hilfe zur Pflege	626 731	50,2	38 250	32,6	75 351	43,9	25 227	40,3
17	Darlehen	1 166	0,1	130	0,1	56	0,0	61	0,1
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	12 501	1,0	673	0,6	1 354	0,8	3 101	5,0
19	Beihilfen	12 490	1,0	673	0,6	1 354	0,8	3 101	5,0
	an:								
20	Beschädigte	4 982	0,4	282	0,2	872	0,5	753	1,2
21	Hinterbliebene	7 508	0,6	391	0,3	483	0,3	2 347	3,8
22	Darlehen	10	0,0	-	-	-	-	-	-
23	Altenhilfe (§ 26e)	18 711	1,5	963	0,8	329	0,2	1 380	2,2
24	Beihilfen	18 671	1,5	963	0,8	329	0,2	1 380	2,2
	an:								
25	Beschädigte	5 113	0,4	323	0,3	93	0,1	337	0,5
26	Hinterbliebene	13 559	1,1	640	0,5	236	0,1	1 043	1,7
27	Darlehen	40	0,0	-	-	-	-	-	-
28	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 415	0,3	568	0,5	256	0,1	41	0,1
29	Beihilfen	3 347	0,3	557	0,5	243	0,1	41	0,1
30	Darlehen	68	0,0	11	0,0	13	0,0	-	-

land
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
422	3,8	-	-	133	0,4	610	0,6	559	8,5	1 385	1,6	1
422	3,8	-	-	133	0,4	581	0,5	559	8,5	1 362	1,6	2
-	-	-	-	-	-	30	0,0	-	-	23	0,0	3
4	0,0	275	2,1	26	0,1	122	0,1	4	0,1	113	0,1	4
4	0,0	275	2,1	26	0,1	122	0,1	4	0,1	113	0,1	5
0	0,0	263	2,0	6	0,0	53	0,0	2	0,0	42	0,0	6
3	0,0	12	0,1	20	0,1	69	0,1	2	0,0	70	0,1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
6 084	55,1	10 052	75,1	17 017	56,3	41 611	38,9	3 524	53,9	40 186	47,2	9
6 084	55,1	10 052	75,1	16 976	56,2	41 549	38,8	3 524	53,9	40 186	47,2	10
649	5,9	478	3,6	1 169	3,9	5 482	5,1	556	8,5	1 910	2,2	11
86	0,8	158	1,2	358	1,2	699	0,7	66	1,0	291	0,3	12
563	5,1	320	2,4	812	2,7	4 783	4,5	490	7,5	1 619	1,9	13
5 435	49,2	9 574	71,5	15 806	52,3	36 067	33,7	2 968	45,4	38 276	45,0	14
483	4,4	718	5,4	3 973	13,1	2 727	2,5	211	3,2	1 874	2,2	15
4 952	44,8	8 856	66,1	11 834	39,2	33 340	31,1	2 757	42,1	36 402	42,8	16
-	-	-	-	41	0,1	63	0,1	-	-	-	-	17
390	3,5	175	1,3	1 081	3,6	823	0,8	429	6,6	289	0,3	18
390	3,5	175	1,3	1 070	3,5	823	0,8	429	6,6	289	0,3	19
115	1,0	60	0,4	227	0,8	502	0,5	134	2,0	109	0,1	20
275	2,5	115	0,9	843	2,8	320	0,3	295	4,5	181	0,2	21
-	-	-	-	10	0,0	-	-	-	-	-	-	22
60	0,5	205	1,5	132	0,4	1 878	1,8	110	1,7	138	0,2	23
60	0,5	205	1,5	132	0,4	1 837	1,7	110	1,7	138	0,2	24
19	0,2	40	0,3	10	0,0	892	0,8	47	0,7	37	0,0	25
41	0,4	165	1,2	122	0,4	946	0,9	63	1,0	100	0,1	26
-	-	-	-	-	-	40	0,0	-	-	-	-	27
9	0,1	47	0,4	90	0,3	272	0,3	7	0,1	498	0,6	28
9	0,1	47	0,4	75	0,2	268	0,3	7	0,1	471	0,6	29
-	-	-	-	15	0,0	4	0,0	-	-	28	0,0	30

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 935	0,6	112	0,2	409	2,9	1 024	4,9
2	Beihilfen.....	2 935	0,6	112	0,2	409	2,9	1 024	4,9
3	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Krankenhilfe (§ 26b).....	388	0,1	32	0,1	11	0,1	27	0,1
5	Beihilfen.....	387	0,1	32	0,1	11	0,1	27	0,1
	an:								
6	Beschädigte	124	0,0	3	0,0	0	0,0	7	0,0
7	Hinterbliebene	263	0,1	29	0,1	10	0,1	20	0,1
8	Darlehen	1	0,0	-	-	-	-	-	-
9	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	360 775	73,5	30 633	55,7	7 375	53,1	6 268	30,1
10	Beihilfen.....	360 231	73,4	30 402	55,3	7 375	53,1	6 268	30,1
11	an Beschädigte.....	27 225	5,5	2 075	3,8	97	0,7	410	2,0
12	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	1 879	0,4	145	0,3	18	0,1	182	0,9
13	für sonstige Hilfe zur Pflege	25 346	5,2	1 929	3,5	78	0,6	228	1,1
14	an Hinterbliebene.....	333 006	67,9	28 327	51,5	7 279	52,4	5 857	28,1
15	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	9 191	1,9	444	0,8	151	1,1	338	1,6
16	für sonstige Hilfe zur Pflege	323 815	66,0	27 884	50,7	7 128	51,3	5 519	26,5
17	Darlehen	544	0,1	231	0,4	-	-	-	-
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 109	0,4	382	0,7	131	0,9	580	2,8
19	Beihilfen.....	2 109	0,4	382	0,7	131	0,9	580	2,8
	an:								
20	Beschädigte	930	0,2	212	0,4	38	0,3	214	1,0
21	Hinterbliebene	1 179	0,2	169	0,3	94	0,7	365	1,8
22	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Altenhilfe (§ 26e)	11 967	2,4	81	0,1	409	2,9	232	1,1
24	Beihilfen.....	11 967	2,4	81	0,1	409	2,9	232	1,1
	an:								
25	Beschädigte	2 733	0,6	26	0,0	142	1,0	60	0,3
26	Hinterbliebene	9 234	1,9	55	0,1	267	1,9	172	0,8
27	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 206	0,2	112	0,2	35	0,2	11	0,1
29	Beihilfen.....	1 205	0,2	112	0,2	35	0,2	11	0,1
30	Darlehen	2	0,0	-	-	-	-	-	-

- 1) Einschl. Berlin-Ost
2) Ohne Berlin-Ost

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
gesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, R 3, 1999

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins									
31	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	109 990	8,8	7 257	6,2	19 216	11,2	4 763	7,6
32	Beihilfen	109 698	8,8	7 216	6,2	19 160	11,2	4 763	7,6
	an:								
33	Beschädigte	15 469	1,2	1 413	1,2	2 194	1,3	1 095	1,7
34	Hinterbliebene	94 229	7,6	5 803	5,0	16 966	9,9	3 668	5,9
35	Darlehen	291	0,0	41	0,0	56	0,0	-	-
36	Erholungshilfe (§ 27b)	46 578	3,7	2 819	2,4	3 974	2,3	387	0,6
37	Beihilfen an Beschädigte	24 361	2,0	1 309	1,1	1 938	1,1	221	0,4
38	Beihilfen an Hinterbliebene	22 217	1,8	1 511	1,3	2 036	1,2	166	0,3
39	Wohnungshilfe (§ 27c)	4 127	0,3	623	0,5	230	0,1	-	-
40	Beihilfen	3 745	0,3	578	0,5	196	0,1	-	-
41	Darlehen	382	0,0	45	0,0	34	0,0	-	-
42	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	315 637	25,3	58 817	50,2	61 297	35,7	11 304	18,1
43	Beihilfen	312 172	25,0	58 532	49,9	60 943	35,5	11 266	18,0
44	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	39 665	3,2	8 066	6,9	3 813	2,2	996	1,6
45	sonstige Beihilfen an Beschädigte	54 632	4,4	13 285	11,3	14 665	8,5	889	1,4
46	an Hinterbliebene	217 875	17,5	37 182	31,7	42 465	24,7	9 381	15,0
47	Darlehen	3 464	0,3	284	0,2	354	0,2	38	0,1
48	Ausgaben insgesamt	1 247 658	100	117 221	100	171 752	100	62 581	100
7.2 Leistungen an Sonder									
49	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 391	1,7	219	2,4	75	0,5	-	-
50	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte	160	0,2	10	0,1	36	0,3	2	0,1
51	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	24 176	29,5	1 145	12,6	2 133	15,5	898	29,3
52	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte	3 530	4,3	240	2,6	777	5,6	360	11,7
53	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte	2 252	2,7	107	1,2	53	0,4	92	3,0
54	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 319	1,6	209	2,3	77	0,6	17	0,5
55	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a) an Beschädigte	5 548	6,8	594	6,5	697	5,1	384	12,5
56	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	8 458	10,3	739	8,1	934	6,8	109	3,5
57	Wohnungshilfe (§ 27c)	1 900	2,3	350	3,8	163	1,2	-	-
58	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	33 262	40,6	5 495	60,3	8 859	64,2	1 206	39,3
59	Zusammen	81 995	100	9 107	100	13 805	100	3 067	100

land
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt												
1 763	16,0	1 211	9,0	2 201	7,3	8 728	8,2	605	9,2	10 020	11,8	31
1 718	15,5	1 211	9,0	2 172	7,2	8 645	8,1	604	9,2	10 020	11,8	32
52	0,5	197	1,5	481	1,6	1 830	1,7	45	0,7	1 508	1,8	33
1 666	15,1	1 014	7,6	1 691	5,6	6 815	6,4	559	8,5	8 512	10,0	34
46	0,4	-	-	29	0,1	84	0,1	1	0,0	-	-	35
296	2,7	175	1,3	153	0,5	9 221	8,6	221	3,4	1 305	1,5	36
234	2,1	119	0,9	120	0,4	4 511	4,2	183	2,8	715	0,8	37
62	0,6	56	0,4	34	0,1	4 710	4,4	38	0,6	590	0,7	38
135	1,2	-	-	40	0,1	868	0,8	1	0,0	109	0,1	39
125	1,1	-	-	40	0,1	794	0,7	1	0,0	79	0,1	40
10	0,1	-	-	-	-	75	0,1	-	-	30	0,0	41
1 887	17,1	1 250	9,3	9 346	30,9	42 923	40,1	1 082	16,5	31 010	36,5	42
1 879	17,0	1 209	9,0	9 321	30,8	42 042	39,3	1 015	15,5	30 798	36,2	43
788	7,1	118	0,9	436	1,4	5 613	5,2	738	11,3	3 141	3,7	44
196	1,8	103	0,8	952	3,1	8 221	7,7	127	1,9	1 958	2,3	45
895	8,1	989	7,4	7 933	26,3	28 208	26,3	149	2,3	25 699	30,2	46
8	0,1	40	0,3	25	0,1	881	0,8	67	1,0	212	0,2	47
11 049	100	13 390	100	30 220	100	107 057	100	6 541	100	85 054	100	48
fürsorgeberechtigte												
-	-	-	-	3	0,4	159	1,3	-	-	74	2,0	49
-	-	7	2,8	0	0,0	22	0,2	1	0,2	16	0,4	50
20	4,7	9	3,7	118	15,2	2 225	17,9	4	0,9	1 618	44,4	51
6	1,3	30	13,1	70	9,0	465	3,7	70	18,7	49	1,3	52
3	0,7	5	2,0	3	0,4	560	4,5	6	1,5	19	0,5	53
2	0,6	6	2,8	15	1,9	146	1,2	6	1,7	167	4,6	54
0	0,1	37	15,7	167	21,5	1 067	8,6	21	5,7	575	15,8	55
83	19,2	77	33,2	71	9,1	1 779	14,3	14	3,9	389	10,7	56
38	8,9	-	-	37	4,8	240	1,9	-	-	17	0,5	57
278	64,6	63	26,8	294	37,7	5 785	46,5	251	67,4	719	19,7	58
431	100	233	100	779	100	12 449	100	373	100	3 644	100	59

Deutsch
7 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1999 an Berechtigte
7.1 insgesamt /

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins									
31	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27 a).....	29 696	6,1	4 717	8,6	2 365	17,0	6 692	32,2
32	Beihilfen	29 679	6,0	4 717	8,6	2 365	17,0	6 683	32,1
	an:								
33	Beschädigte	4 141	0,8	539	1,0	361	2,6	414	2,0
34	Hinterbliebene	25 538	5,2	4 178	7,6	2 004	14,4	6 270	30,1
35	Darlehen	17	0,0	-	-	-	-	8	0,0
36	Erholungshilfe (§ 27b)	24 118	4,9	1 199	2,2	362	2,6	754	3,6
37	Beihilfen an Beschädigte	12 566	2,6	476	0,9	194	1,4	595	2,9
38	Beihilfen an Hinterbliebene	11 552	2,4	723	1,3	168	1,2	159	0,8
39	Wohnungshilfe (§ 27c)	1 006	0,2	104	0,2	125	0,9	64	0,3
40	Beihilfen	947	0,2	67	0,1	125	0,9	63	0,3
41	Darlehen	59	0,0	37	0,1	-	-	2	0,0
42	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	56 452	11,5	17 617	32,0	2 669	19,2	5 160	24,8
43	Beihilfen	55 605	11,3	17 600	32,0	2 585	18,6	5 051	24,3
44	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	8 024	1,6	1 705	3,1	425	3,1	2 540	12,2
45	sonstige Beihilfen an Beschädigte	9 567	1,9	945	1,7	212	1,5	553	2,7
46	an Hinterbliebene	38 015	7,7	14 950	27,2	1 948	14,0	1 958	9,4
47	Darlehen	847	0,2	17	0,0	84	0,6	109	0,5
48	Ausgaben insgesamt	490 652	100	54 988	100	13 891	100	20 811	100
7.2 Leistungen an Sonder									
49	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	593	2,0	1	0,1	-	-	67	4,7
50	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte	41	0,1	3	0,2	0	0,1	1	0,1
51	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	15 192	51,5	291	15,3	19	2,7	128	9,0
52	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte	807	2,7	167	8,7	8	1,2	99	6,9
53	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte	1 292	4,4	15	0,8	53	7,8	15	1,0
54	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	474	1,6	44	2,3	24	3,6	3	0,2
55	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a) an Beschädigte	1 282	4,3	168	8,8	262	38,7	64	4,5
56	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	3 249	11,0	267	14,0	141	20,8	256	18,0
57	Wohnungshilfe (§ 27c)	629	2,1	69	3,6	48	7,1	44	3,1
58	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	5 916	20,1	880	46,2	122	18,0	747	52,5
59	Zusammen	29 475	100	1 906	100	678	100	1 422	100

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet ¹⁾		neue Länder ²⁾		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt										
2 413	23,4	4 212	10,5	4 130	34,8	94 386	8,0	15 603	25,8	31
2 413	23,4	4 203	10,4	4 130	34,8	94 150	7,9	15 548	25,7	32
319	3,1	425	1,1	456	3,8	14 184	1,2	1 285	2,1	33
2 094	20,3	3 778	9,4	3 674	31,0	79 966	6,7	14 263	23,5	34
-	-	9	0,0	-	-	236	0,0	55	0,1	35
93	0,9	411	1,0	1 090	9,2	44 124	3,7	2 454	4,1	36
79	0,8	213	0,5	890	7,5	22 382	1,9	1 979	3,3	37
15	0,1	197	0,5	200	1,7	21 742	1,8	474	0,8	38
100	1,0	499	1,2	221	1,9	3 606	0,3	521	0,9	39
100	1,0	479	1,2	150	1,3	3 306	0,3	439	0,7	40
-	-	20	0,0	70	0,6	299	0,0	82	0,1	41
1 792	17,4	9 743	24,2	3 290	27,7	302 426	25,5	13 210	21,8	42
1 767	17,1	9 505	23,6	3 055	25,7	299 406	25,2	12 766	21,1	43
274	2,7	1 376	3,4	1 613	13,6	33 713	2,8	5 953	9,8	44
417	4,0	1 329	3,3	1 214	10,2	52 123	4,4	2 508	4,1	45
1 075	10,4	6 800	16,9	228	1,9	213 570	18,0	4 306	7,1	46
26	0,3	238	0,6	235	2,0	3 020	0,3	444	0,7	47
10 309	100	40 276	100	11 865	100	1 187 082	100	60 576	100	48
fürsorgeberechtigte										
10	1,7	89	3,6	100	6,5	1 214	1,6	177	4,1	49
0	0,0	20	0,8	0	0,0	158	0,2	2	0,0	50
40	6,8	316	12,7	21	1,3	23 964	30,9	212	4,9	51
13	2,2	312	12,5	57	3,7	3 285	4,2	245	5,6	52
9	1,6	11	0,4	10	0,6	2 209	2,8	42	1,0	53
-	-	118	4,7	12	0,7	1 296	1,7	23	0,5	54
35	6,0	191	7,7	4	0,3	5 424	7,0	125	2,9	55
48	8,2	136	5,5	165	10,7	7 891	10,2	567	13,0	56
60	10,3	139	5,6	65	4,2	1 693	2,2	207	4,7	57
370	63,2	1 162	46,6	1 114	72,0	30 502	39,3	2 760	63,3	58
586	100	2 494	100	1 547	100	77 636	100	4 359	100	59

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	10 609	0,9	870	0,8	1 693	1,1	30	0,1
2	Krankenhilfe (§ 26b)	1 660	0,1	275	0,3	161	0,1	57	0,1
3	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	698 703	59,9	42 983	39,8	80 998	51,3	40 619	68,3
4	Beihilfen	697 555	59,8	42 853	39,6	80 942	51,2	40 558	68,1
5	an Beschädigte	34 782	3,0	2 806	2,6	4 661	3,0	4 816	8,1
6	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	4 327	0,4	224	0,2	112	0,1	815	1,4
7	für sonstige Hilfe zur Pflege	30 454	2,6	2 582	2,4	4 549	2,9	4 001	6,7
8	an Hinterbliebene	662 774	56,9	40 047	37,0	76 281	48,3	35 742	60,1
9	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	36 043	3,1	1 797	1,7	930	0,6	10 515	17,7
10	für sonstige Hilfe zur Pflege	626 731	53,8	38 250	35,4	75 351	47,7	25 227	42,4
11	Darlehen	1 148	0,1	130	0,1	56	0,0	61	0,1
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	8 971	0,8	433	0,4	577	0,4	2 741	4,6
13	Altenhilfe (§ 26e)	16 460	1,4	856	0,8	276	0,2	1 287	2,2
14	Beihilfen	16 460	1,4	856	0,8	276	0,2	1 287	2,2
	an:								
15	Beschädigte	2 901	0,2	216	0,2	40	0,0	244	0,4
16	Hinterbliebene	13 559	1,2	640	0,6	236	0,1	1 043	1,8
17	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 097	0,2	359	0,3	179	0,1	25	0,0
19	Beihilfen	2 052	0,2	359	0,3	177	0,1	25	0,0
20	Darlehen	45	0,0	-	-	2	0,0	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	104 441	9,0	6 663	6,2	18 519	11,7	4 379	7,4
22	Beihilfen	104 305	8,9	6 657	6,2	18 500	11,7	4 379	7,4
	an:								
23	Beschädigte	10 076	0,9	854	0,8	1 534	1,0	711	1,2
24	Hinterbliebene	94 229	8,1	5 803	5,4	16 966	10,7	3 668	6,2
25	Darlehen	136	0,0	6	0,0	19	0,0	-	-
26	Erholungshilfe (§ 27b)	38 120	3,3	2 081	1,9	3 040	1,9	278	0,5
27	Beihilfen an Beschädigte	15 903	1,4	570	0,5	1 004	0,6	113	0,2
28	Beihilfen an Hinterbliebene	22 217	1,9	1 511	1,4	2 036	1,3	166	0,3
29	Wohnungshilfe (§ 27c)	2 227	0,2	273	0,3	67	0,0	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	282 375	24,2	53 321	49,3	52 438	33,2	10 098	17,0
31	Beihilfen	280 232	24,0	53 136	49,1	52 230	33,1	10 073	16,9
	an:								
32	Beschädigte	62 356	5,3	15 954	14,8	9 764	6,2	692	1,2
33	Hinterbliebene	217 875	18,7	37 182	34,4	42 465	26,9	9 381	15,8
34	Darlehen	2 143	0,2	186	0,2	209	0,1	26	0,0
35	Ausgaben insgesamt	1 165 662	100	108 114	100	157 947	100	59 514	100

land
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
422	4,0	-	-	129	0,4	451	0,5	559	9,1	1 311	1,6	1
4	0,0	268	2,0	26	0,1	100	0,1	4	0,1	97	0,1	2
6 064	57,1	10 044	76,3	16 899	57,4	39 387	41,6	3 521	57,1	38 568	47,4	3
6 064	57,1	10 044	76,3	16 858	57,3	39 342	41,6	3 521	57,1	38 568	47,4	4
629	5,9	470	3,6	1 051	3,6	3 276	3,5	553	9,0	292	0,4	5
67	0,6	150	1,1	323	1,1	324	0,3	62	1,0	172	0,2	6
562	5,3	319	2,4	729	2,5	2 951	3,1	490	8,0	120	0,1	7
5 435	51,2	9 574	72,8	15 806	53,7	36 067	38,1	2 968	48,1	38 276	47,0	8
483	4,5	718	5,5	3 973	13,5	2 727	2,9	211	3,4	1 874	2,3	9
4 952	46,6	8 856	67,3	11 834	40,2	33 340	35,2	2 757	44,7	36 402	44,7	10
-	-	-	-	41	0,1	44	0,0	-	-	-	-	11
384	3,6	145	1,1	1 011	3,4	357	0,4	360	5,8	241	0,3	12
56	0,5	201	1,5	129	0,4	1 317	1,4	104	1,7	118	0,1	13
56	0,5	201	1,5	129	0,4	1 317	1,4	104	1,7	118	0,1	14
16	0,1	36	0,3	8	0,0	372	0,4	41	0,7	18	0,0	15
41	0,4	165	1,3	122	0,4	946	1,0	63	1,0	100	0,1	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
7	0,1	41	0,3	75	0,3	126	0,1	1	0,0	332	0,4	18
7	0,1	41	0,3	60	0,2	122	0,1	1	0,0	304	0,4	19
-	-	-	-	15	0,1	4	0,0	-	-	28	0,0	20
1 763	16,6	1 175	8,9	2 034	6,9	7 662	8,1	583	9,5	9 445	11,6	21
1 718	16,2	1 175	8,9	2 017	6,8	7 645	8,1	582	9,4	9 445	11,6	22
51	0,5	160	1,2	325	1,1	831	0,9	24	0,4	933	1,1	23
1 666	15,7	1 014	7,7	1 691	5,7	6 815	7,2	559	9,1	8 512	10,5	24
46	0,4	-	-	17	0,1	17	0,0	1	0,0	-	-	25
213	2,0	97	0,7	83	0,3	7 442	7,9	206	3,3	916	1,1	26
151	1,4	41	0,3	49	0,2	2 732	2,9	168	2,7	325	0,4	27
62	0,6	56	0,4	34	0,1	4 710	5,0	38	0,6	590	0,7	28
96	0,9	-	-	3	0,0	629	0,7	1	0,0	92	0,1	29
1 608	15,1	1 187	9,0	9 052	30,7	37 138	39,3	830	13,5	30 291	37,2	30
1 601	15,1	1 147	8,7	9 042	30,7	36 619	38,7	805	13,1	30 157	37,0	31
706	6,6	158	1,2	1 109	3,8	8 411	8,9	656	10,6	4 458	5,5	32
895	8,4	989	7,5	7 933	26,9	28 208	29,8	149	2,4	25 699	31,6	33
8	0,1	40	0,3	10	0,0	519	0,5	25	0,4	134	0,2	34
10 618	100	13 156	100	29 441	100	94 608	100	6 168	100	81 410	100	35

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 341	0,5	111	0,2	409	3,1	957	4,9
2	Krankenhilfe (§ 26b)	347	0,1	29	0,1	10	0,1	26	0,1
3	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	345 583	74,9	30 342	57,2	7 357	55,7	6 139	31,7
4	Beihilfen	345 039	74,8	30 111	56,7	7 357	55,7	6 139	31,7
5	an Beschädigte	12 033	2,6	1 783	3,4	78	0,6	282	1,5
6	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	1 247	0,3	115	0,2	18	0,1	96	0,5
7	für sonstige Hilfe zur Pflege	10 786	2,3	1 669	3,1	60	0,5	186	1,0
8	an Hinterbliebene	333 006	72,2	28 327	53,4	7 279	55,1	5 857	30,2
9	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	9 191	2,0	444	0,8	151	1,1	338	1,7
10	für sonstige Hilfe zur Pflege	323 815	70,2	27 884	52,5	7 128	53,9	5 519	28,5
11	Darlehen	544	0,1	231	0,4	-	-	-	-
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	1 302	0,3	215	0,4	123	0,9	481	2,5
13	Altenhilfe (§ 26e)	10 675	2,3	66	0,1	356	2,7	218	1,1
14	Beihilfen	10 675	2,3	66	0,1	356	2,7	218	1,1
	an:								
15	Beschädigte	1 441	0,3	11	0,0	89	0,7	46	0,2
16	Hinterbliebene	9 234	2,0	55	0,1	267	2,0	172	0,9
17	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	733	0,2	68	0,1	10	0,1	8	0,0
19	Beihilfen	733	0,2	68	0,1	10	0,1	8	0,0
20	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27b)	28 414	6,2	4 549	8,6	2 103	15,9	6 628	34,2
22	Beihilfen	28 397	6,2	4 549	8,6	2 103	15,9	6 619	34,1
	an:								
23	Beschädigte	2 859	0,6	371	0,7	99	0,7	350	1,8
24	Hinterbliebene	25 538	5,5	4 178	7,9	2 004	15,2	6 270	32,3
25	Darlehen	17	0,0	-	-	-	-	8	0,0
26	Erholungshilfe (§ 27b)	20 869	4,5	932	1,8	221	1,7	498	2,6
27	Beihilfen an Beschädigte	9 317	2,0	209	0,4	53	0,4	338	1,7
28	Beihilfen an Hinterbliebene	11 552	2,5	723	1,4	168	1,3	159	0,8
29	Wohnungshilfe (§ 27c)	377	0,1	35	0,1	77	0,6	21	0,1
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	50 535	11,0	16 736	31,5	2 547	19,3	4 413	22,8
31	Beihilfen	50 041	10,9	16 736	31,5	2 477	18,7	4 343	22,4
	an:								
32	Beschädigte	12 027	2,6	1 787	3,4	529	4,0	2 385	12,3
33	Hinterbliebene	38 015	8,2	14 950	28,2	1 948	14,7	1 958	10,1
34	Darlehen	494	0,1	-	-	69	0,5	70	0,4
35	Ausgaben insgesamt	461 177	100	53 082	100	13 213	100	19 389	100

1) Einschl. Berlin-Ost.
2) Ohne Berlin-Ost.

land
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
sonstige Berechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet ¹⁾		neue Länder ²⁾		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
462	4,8	507	1,3	358	3,5	7 852	0,7	2 757	4,9	1
7	0,1	242	0,6	9	0,1	1 611	0,1	49	0,1	2
4 985	51,3	22 969	60,8	2 246	21,8	675 747	60,9	22 956	40,8	3
4 985	51,3	22 929	60,7	2 246	21,8	674 599	60,8	22 956	40,8	4
347	3,6	1 416	3,7	290	2,8	32 681	2,9	2 100	3,7	5
20	0,2	553	1,5	30	0,3	4 053	0,4	274	0,5	6
327	3,4	863	2,3	260	2,5	28 628	2,6	1 826	3,2	7
4 639	47,7	21 513	56,9	1 956	19,0	641 918	57,9	20 856	37,1	8
174	1,8	2 418	6,4	101	1,0	34 735	3,1	1 307	2,3	9
4 464	45,9	19 095	50,5	1 856	18,0	607 183	54,7	19 549	34,8	10
-	-	40	0,1	-	-	1 148	0,1	-	-	11
214	2,2	217	0,6	170	1,7	7 362	0,7	1 609	2,9	12
161	1,7	513	1,4	125	1,2	15 795	1,4	665	1,2	13
161	1,7	513	1,4	125	1,2	15 795	1,4	665	1,2	14
49	0,5	226	0,6	49	0,5	2 701	0,2	201	0,4	15
111	1,1	287	0,8	76	0,7	13 095	1,2	464	0,8	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
8	0,1	99	0,3	27	0,3	2 046	0,2	51	0,1	18
8	0,1	102	0,3	27	0,3	2 001	0,2	51	0,1	19
-	-	3	0,0	-	-	45	0,0	-	-	20
2 378	24,5	4 022	10,6	4 126	40,0	88 963	8,0	15 478	27,5	21
2 378	24,5	4 016	10,6	4 126	40,0	88 881	8,0	15 423	27,4	22
284	2,9	237	0,6	452	4,4	8 915	0,8	1 160	2,1	23
2 094	21,5	3 778	10,0	3 674	35,6	79 966	7,2	14 263	25,4	24
-	-	6	0,0	-	-	82	0,0	55	0,1	25
45	0,5	274	0,7	925	9,0	36 233	3,3	1 887	3,4	26
30	0,3	77	0,2	725	7,0	14 490	1,3	1 413	2,5	27
15	0,2	197	0,5	200	1,9	21 742	2,0	474	0,8	28
40	0,4	360	1,0	156	1,5	1 913	0,2	314	0,6	29
1 422	14,6	8 580	22,7	2 176	21,1	271 925	24,5	10 450	18,6	30
1 422	14,6	8 435	22,3	1 968	19,1	270 093	24,3	10 139	18,0	31
347	3,6	1 635	4,3	1 739	16,9	56 523	5,1	5 833	10,4	32
1 075	11,1	6 800	18,0	228	2,2	213 570	19,3	4 306	7,7	33
-	-	145	0,4	209	2,0	1 831	0,2	311	0,6	34
9 723	100	37 782	100	10 318	100	1 109 446	100	56 216	100	35

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	808	0,8	37	0,3	325	3,6	9	0,2
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	29 737	30,2	2 721	20,3	2 439	26,6	2 081	43,5
3	Beihilfen für häusliche Pflege	5 721	5,8	292	2,2	279	3,0	896	18,7
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	24 016	24,4	2 429	18,2	2 160	23,6	1 185	24,8
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 804	2,8	147	1,1	274	3,0	720	15,0
6	Altenhilfe (§ 26e)	6 586	6,7	223	1,7	213	2,3	773	16,2
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	330	0,3	48	0,4	39	0,4	4	0,1
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	14 701	14,9	1 318	9,9	2 016	22,0	806	16,8
9	Beihilfen an Beschädigte	2 196	2,2	181	1,4	286	3,1	201	4,2
10	Beihilfen an Hinterbliebene	12 505	12,7	1 137	8,5	1 730	18,9	605	12,6
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	43 547	44,2	8 879	66,4	3 847	42,0	393	8,2
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	31 614	32,1	7 121	53,2	2 415	26,4	206	4,3
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	11 933	12,1	1 758	13,1	1 432	15,6	187	3,9
14	Insgesamt	98 513	100	13 373	100	9 153	100	4 786	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	324	0,2	78	0,3	47	0,5	2	0,1
16	Krankenhilfe (§ 26b)	1 998	1,5	182	0,7	304	3,2	194	5,5
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 876	1,4	306	1,2	346	3,6	47	1,3
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	581	0,4	24	0,1	138	1,4	20	0,6
19	Altenhilfe (§ 26e)	71 974	54,7	20 283	80,0	3 801	39,7	468	13,3
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	166	0,1	53	0,2	22	0,2	1	0,0
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	22 289	16,9	2 560	10,1	2 397	25,0	2 435	69,4
22	Beihilfen	22 198	16,9	2 548	10,1	2 384	24,9	2 418	68,9
23	Darlehen	91	0,1	12	0,0	13	0,1	17	0,5
24	Erholungshilfe (§ 27b)	28 454	21,6	1 468	5,8	2 059	21,5	299	8,5
25	Beihilfen an Beschädigte	14 213	10,8	604	2,4	857	8,9	171	4,9
26	Beihilfen an Hinterbliebene	14 241	10,8	864	3,4	1 202	12,5	128	3,6
27	Wohnungshilfe (§ 27c)	681	0,5	68	0,3	53	0,6	-	-
28	Beihilfen	640	0,5	63	0,2	48	0,5	-	-
29	Darlehen	41	0,0	5	0,0	5	0,1	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	3 336	2,5	322	1,3	411	4,3	41	1,2
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 265	1,0	82	0,3	166	1,7	6	0,2
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	2 071	1,6	240	0,9	245	2,6	35	1,0
33	Insgesamt	131 679	100	25 344	100	9 578	100	3 507	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land
Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

22	1,2	-	-	6	0,4	51	0,4	21	1,2	75	1,0	1
479	25,1	300	39,4	333	20,2	2 169	18,7	300	17,4	2 067	28,8	2
169	8,8	71	9,3	319	19,4	494	4,3	76	4,4	314	4,4	3
310	16,2	229	30,1	14	0,9	1 675	14,5	224	13,0	1 753	24,4	4
113	5,9	30	3,9	103	6,3	225	1,9	102	5,9	77	1,1	5
10	0,5	77	10,1	123	7,5	582	5,0	411	23,8	55	0,8	6
3	0,2	3	0,4	8	0,5	30	0,3	2	0,1	31	0,4	7
268	14,0	176	23,1	559	34,0	1 124	9,7	64	3,7	1 455	20,3	8
22	1,2	17	2,2	152	9,2	169	1,5	23	1,3	181	2,5	9
246	12,9	159	20,9	407	24,7	955	8,2	41	2,4	1 274	17,8	10
1 016	53,2	175	23,0	514	31,2	7 403	63,9	828	47,9	3 416	47,6	11
659	34,5	76	10,0	393	23,9	4 293	37,1	737	42,7	2 657	37,0	12
357	18,7	99	13,0	121	7,4	3 110	26,8	91	5,3	759	10,6	13
1 911	100	761	100	1 646	100	11 584	100	1 728	100	7 176	100	14

im Laufe des Jahres

1	0,0	1	0,2	6	1,2	23	0,1	-	-	25	0,6	15
18	0,8	34	6,6	98	18,9	256	0,8	21	0,9	150	3,8	16
3	0,1	22	4,3	14	2,7	42	0,1	5	0,2	293	7,5	17
3	0,1	2	0,4	36	6,9	3	0,0	-	-	9	0,2	18
2 062	89,4	37	7,2	25	4,8	21 959	65,5	2 062	92,3	747	19,1	19
2	0,1	1	0,2	26	5,0	1	0,0	-	-	9	0,2	20
85	3,7	227	44,1	148	28,5	4 986	14,9	53	2,4	1 406	36,0	21
84	3,6	225	43,7	145	27,9	4 973	14,8	52	2,3	1 391	35,6	22
1	0,0	2	0,4	3	0,6	13	0,0	1	0,0	15	0,4	23
104	4,5	109	21,2	131	25,2	5 458	16,3	78	3,5	879	22,5	24
71	3,1	45	8,7	90	17,3	2 912	8,7	60	2,7	404	10,3	25
33	1,4	64	12,4	41	7,9	2 546	7,6	18	0,8	475	12,2	26
10	0,4	-	-	11	2,1	201	0,6	1	0,0	37	0,9	27
9	0,4	-	-	9	1,7	194	0,6	-	-	33	0,8	28
1	0,0	-	-	2	0,4	7	0,0	1	0,0	4	0,1	29
18	0,8	82	15,9	24	4,6	573	1,7	15	0,7	354	9,1	30
4	0,2	5	1,0	7	1,3	163	0,5	4	0,2	183	4,7	31
14	0,6	77	15,0	17	3,3	410	1,2	11	0,5	171	4,4	32
2 306	100	515	100	519	100	33 502	100	2 235	100	3 909	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	131	0,4	14	0,3	7	0,8	42	1,1
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	12 461	42,8	1 634	39,6	333	37,8	423	10,6
3	Beihilfen für häusliche Pflege	2 062	7,1	120	2,9	23	2,6	149	3,7
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	10 399	35,7	1 514	36,7	310	35,2	274	6,9
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	486	1,7	76	1,8	33	3,8	179	4,5
6	Altenhilfe (§ 26e)	3 477	11,9	19	0,5	35	4,0	134	3,4
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	119	0,4	13	0,3	5	0,6	1	0,0
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	4 965	17,0	485	11,7	147	16,7	329	8,2
10	Beihilfen an Beschädigte	745	2,6	73	1,8	20	2,3	23	0,6
11	Beihilfen an Hinterbliebene	4 220	14,5	412	10,0	127	14,4	306	7,7
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	7 487	25,7	1 887	45,7	320	36,4	2 885	72,3
13	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	5 783	19,9	1 533	37,1	304	34,5	2 514	63,0
14	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	1 704	5,9	354	8,6	16	1,8	371	9,3
15	Insgesamt.....	29 126	100	4 128	100	880	100	3 993	100
Einmalige Leistungen									
16	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	49	0,2	10	0,3	1	0,1	45	1,4
17	Krankenhilfe (§ 26b)	376	1,5	74	1,9	23	1,7	71	2,3
18	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	269	1,0	96	2,5	1	0,1	18	0,6
19	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	34	0,1	-	-	-	-	307	9,9
20	Altenhilfe (§ 26e)	3 078	11,9	2 126	55,1	681	50,3	1 793	57,6
21	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	32	0,1	7	0,2	1	0,1	2	0,1
22	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	5 450	21,1	519	13,4	338	25,0	321	10,3
23	Beihilfen	5 447	21,1	519	13,4	338	25,0	319	10,3
24	Darlehen	3	0,0	-	-	-	-	2	0,1
25	Erholungshilfe (§ 27b)	15 426	59,7	860	22,3	236	17,4	462	14,8
26	Beihilfen an Beschädigte.....	7 562	29,2	350	9,1	125	9,2	354	11,4
27	Beihilfen an Hinterbliebene	7 864	30,4	510	13,2	111	8,2	108	3,5
28	Wohnungshilfe (§ 27c)	117	0,5	22	0,6	18	1,3	17	0,5
29	Beihilfen	116	0,4	19	0,5	18	1,3	16	0,5
30	Darlehen	1	0,0	3	0,1	-	-	1	0,0
31	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 027	4,0	145	3,8	55	4,1	76	2,4
32	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	483	1,9	19	0,5	21	1,6	51	1,6
33	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	544	2,1	126	3,3	34	2,5	25	0,8
34	Insgesamt	25 858	100	3 859	100	1 354	100	3 112	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.
1) Einschl. Berlin-Ost.
2) Ohne Berlin-Ost.

land
Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
gesamt

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet ¹⁾		neue Länder ²⁾		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

23	1,6	23	0,6	22	0,8	678	0,8	130	1,1	1
393	27,5	1 424	34,1	180	6,8	27 962	32,2	1 775	15,1	2
76	5,3	328	7,8	53	2,0	5 198	6,0	523	4,5	3
317	22,2	1 096	26,2	127	4,8	22 764	26,2	1 252	10,7	4
77	5,4	89	2,1	73	2,7	2 260	2,6	544	4,6	5
53	3,7	401	9,6	-	-	5 978	6,9	608	5,2	6
1	0,1	19	0,5	4	0,2	319	0,4	11	0,1	7
127	8,9	700	16,7	162	6,1	13 751	15,8	950	8,1	9
16	1,1	69	1,7	18	0,7	2 094	2,4	102	0,9	10
111	7,8	631	15,1	144	5,4	11 657	13,4	848	7,2	11
753	52,8	1 525	36,5	2 219	83,4	35 846	41,3	7 701	65,7	12
268	18,8	1 099	26,3	1 556	58,5	25 880	29,8	5 734	48,9	13
485	34,0	426	10,2	663	24,9	9 966	11,5	1 967	16,8	14
1 427	100	4 181	100	2 660	100	86 794	100	11 719	100	15

im Laufe des Jahres

4	0,1	29	1,0	3	0,0	271	0,2	53	0,3	16
54	1,1	111	4,0	32	0,4	1 802	1,6	196	0,9	17
344	7,2	70	2,5	-	-	1 506	1,4	370	1,8	18
2	0,0	3	0,1	-	-	269	0,2	312	1,5	19
4 018	84,2	1 142	41,2	7 692	90,1	54 347	49,1	17 627	84,1	20
-	-	6	0,2	3	0,0	159	0,1	7	0,0	21
228	4,8	966	34,8	170	2,0	21 432	19,4	857	4,1	22
228	4,8	957	34,5	170	2,0	21 345	19,3	853	4,1	23
-	-	9	0,3	-	-	87	0,1	4	0,0	24
47	1,0	295	10,6	543	6,4	27 220	24,6	1 234	5,9	25
35	0,7	133	4,8	440	5,2	13 253	12,0	960	4,6	26
12	0,3	162	5,8	103	1,2	13 967	12,6	274	1,3	27
14	0,3	73	2,6	39	0,5	600	0,5	81	0,4	28
14	0,3	70	2,5	31	0,4	570	0,5	70	0,3	29
-	-	3	0,1	8	0,1	30	0,0	11	0,1	30
60	1,3	78	2,8	55	0,6	3 112	2,8	224	1,1	31
3	0,1	33	1,2	35	0,4	1 168	1,1	97	0,5	32
57	1,2	45	1,6	20	0,2	1 944	1,8	127	0,6	33
4 771	100	2 773	100	8 537	100	110 718	100	20 961	100	34

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	113	0,7	8	0,3	18	0,9	-	-
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	713	4,3	61	2,1	103	5,1	64	15,1
3	Beihilfen für häusliche Pflege	337	2,0	14	0,5	30	1,5	39	9,2
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	376	2,3	47	1,6	73	3,6	25	5,9
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	553	3,3	21	0,7	73	3,6	83	19,5
6	Altenhilfe (§ 26e)	395	2,4	14	0,5	2	0,1	43	10,1
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	132	0,8	19	0,7	16	0,8	1	0,2
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	724	4,4	82	2,8	147	7,2	67	15,8
9	Beihilfen an Beschädigte	724	4,4	82	2,8	147	7,2	67	15,8
10	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	13 971	84,2	2 715	93,0	1 669	82,3	167	39,3
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	10 145	61,1	2 499	85,6	1 089	53,7	142	33,4
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	3 826	23,0	216	7,4	580	28,6	25	5,9
14	Insgesamt	16 601	100	2 920	100	2 028	100	425	100

Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	68	0,5	14	0,5	17	1,1	-	-
16	Krankenhilfe (§ 26b)	148	1,0	9	0,4	37	2,4	6	2,0
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	52	0,4	9	0,4	13	0,8	4	1,4
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	49	0,3	6	0,2	29	1,9	3	1,0
19	Altenhilfe (§ 26e)	4 575	30,9	1 693	66,2	319	20,6	40	13,5
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	57	0,4	22	0,9	6	0,4	1	0,3
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	3 276	22,1	268	10,5	563	36,4	147	49,7
22	Beihilfen	3 249	21,9	261	10,2	558	36,1	145	49,0
23	Darlehen	27	0,2	7	0,3	5	0,3	2	0,7
24	Erholungshilfe (§ 27b)	4 875	32,9	326	12,7	404	26,1	84	28,4
25	Beihilfen an Beschädigte.....	4 875	32,9	326	12,7	404	26,1	84	28,4
26	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Wohnungshilfe (§ 27c)	329	2,2	30	1,2	45	2,9	-	-
28	Beihilfen	312	2,1	28	1,1	42	2,7	-	-
29	Darlehen	17	0,1	2	0,1	3	0,2	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 394	9,4	181	7,1	114	7,4	11	3,7
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	342	2,3	49	1,9	58	3,7	3	1,0
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	1 052	7,1	132	5,2	56	3,6	8	2,7
33	Insgesamt	14 823	100	2 558	100	1 547	100	296	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land
Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Leistungen am Jahresende

-	-	-	-	-	-	16	0,5	-	-	32	3,1	1
5	2,0	3	4,1	4	1,7	141	4,5	2	1,1	31	3,0	2
5	2,0	3	4,1	4	1,7	96	3,1	2	1,1	17	1,6	3
-	-	-	-	-	-	45	1,4	-	-	14	1,4	4
3	1,2	3	4,1	2	0,8	110	3,5	8	4,5	8	0,8	5
-	-	4	5,5	3	1,3	105	3,4	2	1,1	1	0,1	6
-	-	-	-	2	0,8	19	0,6	1	0,6	12	1,2	7
-	-	8	11,0	26	11,0	76	2,4	19	10,7	42	4,1	8
-	-	8	11,0	26	11,0	76	2,4	19	10,7	42	4,1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
237	96,7	55	75,3	199	84,3	2 637	85,0	146	82,0	906	87,8	11
131	53,5	38	52,1	139	58,9	1 394	44,9	125	70,2	683	66,2	12
106	43,3	17	23,3	60	25,4	1 243	40,0	21	11,8	223	21,6	13
245	100	73	100	236	100	3 104	100	178	100	1 032	100	14

im Laufe des Jahres

-	-	1	2,0	1	1,5	10	0,3	-	-	10	1,6	
-	-	-	-	2	2,9	50	1,3	1	2,1	7	1,1	16
-	-	-	-	-	-	9	0,2	-	-	1	0,2	17
-	-	-	-	2	2,9	1	0,0	-	-	4	0,6	18
104	75,4	25	50,0	1	1,5	798	21,3	28	58,3	170	26,5	19
1	0,7	1	2,0	2	2,9	-	-	-	-	2	0,3	20
1	0,7	20	40,0	6	8,8	1 125	30,1	3	6,3	167	26,1	21
1	0,7	20	40,0	5	7,4	1 114	29,8	3	6,3	167	26,1	22
-	-	-	-	1	1,5	11	0,3	-	-	-	-	23
20	14,5	-	-	45	66,2	1 223	32,7	8	16,7	170	26,5	24
20	14,5	-	-	45	66,2	1 223	32,7	8	16,7	170	26,5	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
2	1,4	-	-	4	5,9	97	2,6	-	-	16	2,5	27
2	1,4	-	-	4	5,9	92	2,5	-	-	15	2,3	28
-	-	-	-	-	-	5	0,1	-	-	1	0,2	29
10	7,2	3	6,0	5	7,4	430	11,5	8	16,7	94	14,7	30
2	1,4	1	2,0	1	1,5	80	2,1	3	6,3	37	5,8	31
8	5,8	2	4,0	4	5,9	350	9,4	5	10,4	57	8,9	32
138	100	50	100	68	100	3 743	100	48	100	641	100	33

Deutsch
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der
8.2 Leistungen an Sonder

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	27	0,8	4	0,5	-	-	-	-
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	212	6,2	11	1,5	1	1,2	12	1,9
3	Beihilfen für häusliche Pflege	97	2,8	8	1,1	-	-	11	1,7
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	115	3,4	3	0,4	1	1,2	1	0,2
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	144	4,2	26	3,5	2	2,4	19	3,0
6	Altenhilfe (§ 26e)	213	6,2	1	0,1	2	2,4	1	0,2
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	43	1,3	6	0,8	3	3,6	1	0,2
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	167	4,9	43	5,8	7	8,4	5	0,8
9	Beihilfen an Beschädigte	167	4,9	43	5,8	7	8,4	5	0,8
10	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	2 619	76,5	652	87,8	68	81,9	601	94,1
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 978	57,8	642	86,4	61	73,5	449	70,3
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	641	18,7	10	1,3	7	8,4	152	23,8
14	Insgesamt	3 425	100	743	100	83	100	639	100

Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	7	0,2	2	0,2	-	-	2	0,6
16	Krankenhilfe (§ 26b)	19	0,7	6	0,6	1	0,4	2	0,6
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1	0,0	14	1,4	-	-	1	0,3
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	3	0,1	-	-	-	-	-	-
19	Altenhilfe (§ 26e)	5	0,2	351	34,7	-	-	106	32,3
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	15	0,5	2	0,2	-	-	1	0,3
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a).....	378	13,1	312	30,9	149	62,3	67	20,4
22	Beihilfen	378	13,1	312	30,9	149	62,3	67	20,4
23	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Erholungshilfe (§ 27b)	2 048	71,0	192	19,0	81	33,9	121	36,9
25	Beihilfen an Beschädigte	2 048	71,0	192	19,0	81	33,9	121	36,9
26	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Wohnungshilfe (§ 27c)	70	2,4	17	1,7	4	1,7	4	1,2
28	Beihilfen	69	2,4	15	1,5	4	1,7	4	1,2
29	Darlehen	1	0,0	2	0,2	-	-	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	340	11,8	115	11,4	4	1,7	24	7,3
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	73	2,5	4	0,4	1	0,4	10	3,0
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	267	9,3	111	11,0	3	1,3	14	4,3
33	Insgesamt	2 886	100	1 011	100	239	100	328	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land
Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
1	0,3	3	0,5	4	0,7	108	0,7	5	0,3	1
30	9,3	22	3,8	11	1,9	653	4,5	60	3,1	2
-	-	4	0,7	7	1,2	312	2,1	25	1,3	
30	9,3	18	3,1	4	0,7	341	2,3	35	1,8	4
5	1,5	30	5,2	16	2,8	502	3,4	51	2,6	5
2	0,6	2	0,3	-	-	390	2,7	5	0,3	6
-	-	8	1,4	1	0,2	129	0,9	3	0,2	7
5	1,5	30	5,2	-	-	695	4,7	29	1,5	8
5	1,5	30	5,2	-	-	695	4,7	29	1,5	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
280	86,7	482	83,5	538	94,4	12 169	83,1	1 802	92,2	11
56	17,3	350	60,7	369	64,7	9 015	61,6	1 130	57,8	12
224	69,3	132	22,9	169	29,6	3 154	21,5	672	34,4	13
323	100	577	100	570	100	14 646	100	1 955	100	14
im Laufe des Jahres										
-	-	2	0,5	2	0,3	64	0,5	4	0,3	15
1	0,8	6	1,5	1	0,1	143	1,1	5	0,4	16
-	-	-	-	-	-	51	0,4	1	0,1	17
-	-	1	0,3	-	-	49	0,4	-	-	18
94	79,7	196	49,1	645	85,7	3 598	26,8	977	70,5	19
-	-	3	0,8	1	0,1	54	0,4	3	0,2	20
6	5,1	62	15,5	2	0,3	3 197	23,8	79	5,7	21
6	5,1	61	15,3	2	0,3	3 170	23,6	79	5,7	22
-	-	1	0,3	-	-	27	0,2	-	-	23
9	7,6	68	17,0	76	10,1	4 641	34,5	234	16,9	24
9	7,6	68	17,0	76	10,1	4 641	34,5	234	16,9	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
5	4,2	27	6,8	8	1,1	310	2,3	19	1,4	27
5	4,2	26	6,5	6	0,8	295	2,2	17	1,2	28
-	-	1	0,3	2	0,3	15	0,1	2	0,1	29
3	2,5	34	8,5	18	2,4	1 331	9,9	63	4,5	30
-	-	12	3,0	8	1,1	319	2,4	23	1,7	31
3	2,5	22	5,5	10	1,3	1 012	7,5	40	2,9	32
118	100	399	100	753	100	13 438	100	1 385	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a).....	695	0,8	29	0,3	307	4,3	9	0,2
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	29 024	35,4	2 660	25,4	2 336	32,8	2 017	46,3
3	Beihilfen für häusliche Pflege	5 384	6,6	278	2,7	249	3,5	857	19,7
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	23 640	28,9	2 382	22,8	2 087	29,3	1 160	26,6
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d).....	2 251	2,7	126	1,2	201	2,8	637	14,6
6	Altenhilfe (§ 26e)	6 191	7,6	209	2,0	211	3,0	730	16,7
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	198	0,2	29	0,3	23	0,3	3	0,1
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	13 977	17,1	1 236	11,8	1 869	26,2	739	16,9
9	Beihilfen an Beschädigte	1 472	1,8	99	0,9	139	2,0	134	3,1
10	Beihilfen an Hinterbliebene	12 505	15,3	1 137	10,9	1 730	24,3	605	13,9
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	29 576	36,1	6 164	59,0	2 178	30,6	226	5,2
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	21 469	26,2	4 622	44,2	1 326	18,6	64	1,5
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	8 107	9,9	1 542	14,8	852	12,0	162	3,7
14	Insgesamt	81 912	100	10 453	100	7 125	100	4 361	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26).....	256	0,2	64	0,3	30	0,4	2	0,1
16	Krankenhilfe (§ 26b)	1 850	1,6	173	0,8	267	3,3	188	5,9
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 824	1,6	297	1,3	333	4,1	43	1,3
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	532	0,5	18	0,1	109	1,4	17	0,5
19	Altenhilfe (§ 26e)	67 399	57,7	18 590	81,6	3 482	43,4	428	13,3
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	109	0,1	31	0,1	16	0,2	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	19 013	16,3	2 292	10,1	1 834	22,8	2 288	71,3
22	Beihilfen	18 949	16,2	2 287	10,0	1 826	22,7	2 273	70,8
23	Darlehen	64	0,1	5	0,0	8	0,1	15	0,5
24	Erholungshilfe (§ 27b)	23 579	20,2	1 142	5,0	1 655	20,6	215	6,7
25	Beihilfen an Beschädigte.....	9 338	8,0	278	1,2	453	5,6	87	2,7
26	Beihilfen an Hinterbliebene	14 241	12,2	864	3,8	1 202	15,0	128	4,0
27	Wohnungshilfe (§ 27c)	352	0,3	38	0,2	8	0,1	-	-
28	Beihilfen	329	0,3	35	0,2	6	0,1	-	-
29	Darlehen	23	0,0	3	0,0	2	0,0	-	-
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 942	1,7	141	0,6	297	3,7	30	0,9
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	923	0,8	33	0,1	108	1,3	3	0,1
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	1 019	0,9	108	0,5	189	2,4	27	0,8
33	Insgesamt	116 856	100	22 786	100	8 031	100	3 211	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land
Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
22	1,3	-	-	6	0,4	35	0,4	21	1,4	43	0,7	1
474	28,5	297	43,2	329	23,3	2 028	23,9	298	19,2	2 036	33,1	2
164	9,8	68	9,9	315	22,3	398	4,7	74	4,8	297	4,8	3
310	18,6	229	33,3	14	1,0	1 630	19,2	224	14,5	1 739	28,3	4
110	6,6	27	3,9	101	7,2	115	1,4	94	6,1	69	1,1	5
10	0,6	73	10,6	120	8,5	477	5,6	409	26,4	54	0,9	6
3	0,2	3	0,4	6	0,4	11	0,1	1	0,1	19	0,3	7
268	16,1	168	24,4	533	37,8	1 048	12,4	45	2,9	1 413	23,0	8
22	1,3	9	1,3	126	8,9	93	1,1	4	0,3	139	2,3	9
246	14,8	159	23,1	407	28,9	955	11,3	41	2,6	1 274	20,7	10
779	46,8	120	17,4	315	22,3	4 766	56,2	682	44,0	2 510	40,9	11
528	31,7	38	5,5	254	18,0	2 899	34,2	612	39,5	1 974	32,1	12
251	15,1	82	11,9	61	4,3	1 867	22,0	70	4,5	536	8,7	13
1 666	100	688	100	1 410	100	8 480	100	1 550	100	6 144	100	14
im Laufe des Jahres												
1	0,0	-	-	5	1,1	13	0,0	-	-	15	0,5	15
18	0,8	34	7,3	96	21,3	206	0,7	20	0,9	143	4,4	16
3	0,1	22	4,7	14	3,1	33	0,1	5	0,2	292	8,9	17
3	0,1	2	0,4	34	7,5	2	0,0	-	-	5	0,2	18
1 958	90,3	12	2,6	24	5,3	21 161	71,1	2 034	93,0	577	17,7	19
1	0,0	-	-	24	5,3	1	0,0	-	-	7	0,2	20
84	3,9	207	44,5	142	31,5	3 861	13,0	50	2,3	1 239	37,9	21
83	3,8	205	44,1	140	31,0	3 859	13,0	49	2,2	1 224	37,5	22
1	0,0	2	0,4	2	0,4	2	0,0	1	0,0	15	0,5	23
84	3,9	109	23,4	86	19,1	4 235	14,2	70	3,2	709	21,7	24
51	2,4	45	9,7	45	10,0	1 689	5,7	52	2,4	234	7,2	25
33	1,5	64	13,8	41	9,1	2 546	8,6	18	0,8	475	14,5	26
8	0,4	-	-	7	1,6	104	0,3	1	0,0	21	0,6	27
7	0,3	-	-	5	1,1	102	0,3	1	0,0	18	0,6	28
1	0,0	-	-	2	0,4	2	0,0	-	-	3	0,1	29
8	0,4	79	17,0	19	4,2	143	0,5	7	0,3	260	8,0	30
2	0,1	4	0,9	6	1,3	83	0,3	1	0,0	146	4,5	31
6	0,3	75	16,1	13	2,9	60	0,2	6	0,3	114	3,5	32
2 168	100	465	100	451	100	29 759	100	2 187	100	3 268	100	33

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26 u. 26a).....	104	0,4	10	0,3	7	0,9	42	1,3
2	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	12 249	47,7	1 623	47,9	332	41,7	411	12,3
3	Beihilfen für häusliche Pflege	1 965	7,6	112	3,3	23	2,9	138	4,1
4	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	10 284	40,0	1 511	44,6	309	38,8	273	8,1
5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	342	1,3	50	1,5	31	3,9	160	4,8
6	Altenhilfe (§ 26e)	3 264	12,7	18	0,5	33	4,1	133	4,0
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	76	0,3	7	0,2	2	0,3	-	-
8	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	4 798	18,7	442	13,1	140	17,6	324	9,7
9	Beihilfen an Beschädigte	578	2,2	30	0,9	13	1,6	18	0,5
10	Beihilfen an Hinterbliebene	4 220	16,4	412	12,2	127	15,9	306	9,1
11	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	4 868	18,9	1 235	36,5	252	31,6	2 284	68,1
12	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 805	14,8	891	26,3	243	30,5	2 065	61,6
13	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	1 063	4,1	344	10,2	9	1,1	219	6,5
14	Insgesamt	25 701	100	3 385	100	797	100	3 354	100
Einmalige Leistungen									
15	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	42	0,2	8	0,3	1	0,1	43	1,5
16	Krankenhilfe (§ 26b)	357	1,6	68	2,4	22	2,0	69	2,5
17	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	268	1,2	82	2,9	1	0,1	17	0,6
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	31	0,1	-	-	-	-	307	11,0
19	Altenhilfe (§ 26e)	3 073	13,4	1 775	62,3	681	61,1	1 687	60,6
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	17	0,1	5	0,2	1	0,1	1	0,0
21	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	5 072	22,1	207	7,3	189	17,0	254	9,1
22	Beihilfen	5 069	22,1	207	7,3	189	17,0	252	9,1
23	Darlehen	3	0,0	-	-	-	-	2	0,1
24	Erholungshilfe (§ 27b)	13 378	58,2	668	23,5	155	13,9	341	12,2
25	Beihilfen an Beschädigte	5 514	24,0	158	5,5	44	3,9	233	8,4
26	Beihilfen an Hinterbliebene	7 864	34,2	510	17,9	111	10,0	108	3,9
27	Wohnungshilfe (§ 27c)	47	0,2	5	0,2	14	1,3	13	0,5
28	Beihilfen	47	0,2	4	0,1	14	1,3	12	0,4
29	Darlehen	-	-	1	0,0	-	-	1	0,0
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	687	3,0	30	1,1	51	4,6	52	1,9
31	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, o zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	410	1,8	15	0,5	20	1,8	41	1,5
32	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	277	1,2	15	0,5	31	2,8	11	0,4
33	Insgesamt	22 972	100	2 848	100	1 115	100	2 784	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.
1) Einschl. Berlin-Ost.
2) Ohne Berlin-Ost.

land
Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
sonstige Berechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
22	2,0	20	0,6	18	0,9	570	0,8	125	1,3	1
363	32,9	1 402	38,9	169	8,1	27 309	37,9	1 715	17,6	2
76	6,9	324	9,0	46	2,2	4 886	6,8	498	5,1	3
287	26,0	1 078	29,9	123	5,9	22 423	31,1	1 217	12,5	4
72	6,5	59	1,6	57	2,7	1 758	2,4	493	5,0	5
51	4,6	399	11,1	-	-	5 588	7,7	603	6,2	6
1	0,1	11	0,3	3	0,1	190	0,3	8	0,1	7
122	11,1	670	18,6	162	7,8	13 056	18,1	921	9,4	8
11	1,0	39	1,1	18	0,9	1 399	1,9	73	0,7	9
111	10,1	631	17,5	144	6,9	11 657	16,2	848	8,7	10
473	42,8	1 043	28,9	1 681	80,4	23 677	32,8	5 899	60,4	11
212	19,2	749	20,8	1 187	56,8	16 865	23,4	4 604	47,2	12
261	23,6	294	8,2	494	23,6	6 812	9,4	1 295	13,3	13
1 104	100	3 604	100	2 090	100	72 148	100	9 764	100	14
im Laufe des Jahres										
4	0,1	27	1,1	1	0,0	207	0,2	49	0,3	15
53	1,1	105	4,4	31	0,4	1 659	1,7	191	1,0	16
344	7,4	70	2,9	-	-	1 455	1,5	369	1,9	17
2	0,0	2	0,1	-	-	220	0,2	312	1,6	18
3 924	84,3	946	39,8	7 047	90,5	50 749	52,2	16 650	85,1	19
-	-	3	0,1	2	0,0	105	0,1	4	0,0	20
222	4,8	904	38,1	168	2,2	18 235	18,7	778	4,0	21
222	4,8	896	37,7	168	2,2	18 175	18,7	774	4,0	22
-	-	8	0,3	-	-	60	0,1	4	0,0	23
38	0,8	227	9,6	467	6,0	22 579	23,2	1 000	5,1	24
26	0,6	65	2,7	364	4,7	8 612	8,9	726	3,7	25
12	0,3	162	6,8	103	1,3	13 967	14,4	274	1,4	26
9	0,2	46	1,9	31	0,4	290	0,3	62	0,3	27
9	0,2	44	1,9	25	0,3	275	0,3	54	0,3	28
-	-	2	0,1	6	0,1	15	0,0	8	0,0	29
57	1,2	44	1,9	37	0,5	1 781	1,8	161	0,8	30
3	0,1	21	0,9	27	0,3	849	0,9	74	0,4	31
54	1,2	23	1,0	10	0,1	932	1,0	87	0,4	32
4 653	100	2 374	100	7 784	100	97 280	100	19 576	100	33

Deutschland

9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1999 nach Ländern

Land	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger von	
				laufenden Leistungen	einmaligen Leistungen
		DM			Anzahl
Deutschland	36 205 754	2 801 694	33 404 060	962	505
Baden-Württemberg	3 252 030	1 045 085	2 206 945	101	59
Bayern	4 000 610	222 162	3 778 448	264	147
Berlin	363 749	138 797	224 952	36	31
Brandenburg	190 840	54 883	135 957	19	7
Bremen	35 544	119	35 425	3	-
Hamburg	494 689	131 923	362 766	48	63
Hessen	1 369 334	302 729	1 066 605	76	40
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	17 525 153	92 983	17 432 170	112	3
Nordrhein-Westfalen	6 332 434	660 401	5 672 033	217	82
Rheinland-Pfalz	738 039	3 990	734 049	25	14
Saarland	251 466	-	251 466	5	-
Sachsen	294 676	33 596	261 080	14	11
Sachsen-Anhalt	242 936	13 805	229 131	10	9
Schleswig-Holstein	850 975	83 733	767 242	16	33
Thüringen	263 279	17 488	245 791	16	6
Nachrichtlich					
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	35 214 023	2 681 922	32 532 101	903	472
Neue Länder ohne Berlin-Ost	991 731	119 772	871 959	59	33

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Altersvorsorge, Kranken- und Pflegeversicherung

Die Ergebnisse des Mikrozensus zur *Altersvorsorge* werden jährlich (gesetzliche Rentenversicherung) bzw. im Abstand von vier Jahren (betriebliche Altersvorsorge, Lebensversicherung, vermögenswirksames Sparen) ermittelt und – wie die Ergebnisse zur Kranken- und Pflegeversicherung – in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Die Tabellen zur *Rentenversicherung* enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben, gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Ergebnisse zur Art der *betrieblichen Altersvorsorge* sind nach Altersgruppen, Familienstand und monatlichem Nettoeinkommen der Erwerbstätigen veröffentlicht. Mit einer Periodizität von vier Jahren wird die Bevölkerung nach Bestehen und Höhe einer *Lebensversicherung* befragt. Die Ergebnisse sind u.a. nach Versicherungsklassen, Familienstand, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen dargestellt. Abhängig Erwerbstätige äußern sich im gleichen zeitlichen Abstand zum Erhalt *vermögenswirksamer Leistungen* und ihrer Anlage. Die Angaben zur *Krankenversicherung* beziehen sich auf die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-Versicherung und des Versicherungsschutzes. Weitere Aufgliederungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Zugehörigkeit zur *sozialen oder privaten Pflegeversicherung*, sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen sowie Informationen über *zusätzlichen privaten Pflegeversicherungsschutz* wird in der Erhebungen ab 1999 ebenfalls im Abstand von vier Jahren erfragt. Die Tabellen geben Auskunft über die Bevölkerung und ihre Beteiligung am Erwerbsleben und sind gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Pflegeversicherung.

Reihe 2: Sozialhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält detaillierte Angaben über die Sozialhilfeempfänger/-innen sowie über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Die Empfänger/-innen von Sozialhilfe werden u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Art der Unterbringung aufgegliedert. Darüber hinaus werden für die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch Angaben über den Erwerbsstatus, die besondere soziale Situation, die Bezugsdauer sowie über die wesentlichen Komponenten der Bedarfsberechnung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

In *jährlicher* Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen in länderspezifischer Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 *jährlich* wie folgt veröffentlicht:

4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle *zwei Jahre* – enthält in länderspezifischer Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung um 50 und mehr Prozent festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer/-innen oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfgewährung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die *jährlichen* Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen. Ab 1995 sind Angaben zu Vorläufigen Schutzmaßnahmen (Inobhutnahme, Herausnahme) enthalten.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1995

Alle *fünf Jahre*, zuletzt am 31.12.1995, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in *vierjährigen* Abständen, letzte Erhebung im Jahr 1996, erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer/-innen; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle *vier Jahre*, zuletzt zum 31.12.1994, über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.3.1: Tageseinrichtungen für Kinder

In *vierjähriger* Folge, erstmals zum 31.12.1994, bringt diese Reihe ausführliche Ergebnisse über die Tageseinrichtungen für Kinder. Sie vermitteln – z.T. in länderspezifischer Gliederung – wichtige Strukturdaten über die Art und Größe der Einrichtung sowie über demographische und erwerbsstatistische Angaben des dort tätigen Personals. Zusätzlich werden ausgewählte Daten dieser Veröffentlichung (Zusammenfassung) gemeinsam mit den Ergebnissen der sonstigen Einrichtungen der Jugendhilfe in der Reihe 6.3 dargestellt.

6.4: Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe

Diese *jährliche* Veröffentlichung enthält ab 1992 die Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfeträger für Maßnahmen und Einrichtungen sowie die korrespondierenden Einnahmen. Der Nachweis erfolgt nach Hilfe- bzw. Einrichtungsarten sowie nach Einnahme- und Ausgabenarten, z.B. Gebühren, Entgelte, Kostenbeiträge, Personalausgaben, Leistungen an Berechtigte, Investitionen und Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe 7: Leistungen an Asylbewerber

Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seit dem 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Angaben über Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern ab dem Berichtsjahr 1994 in der *jährlichen* Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die differenzierten Ergebnisse der Statistik über die Leistungsempfänger sowie über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in der o.g. Veröffentlichung dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge:

In *unregelmäßiger* Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S.6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

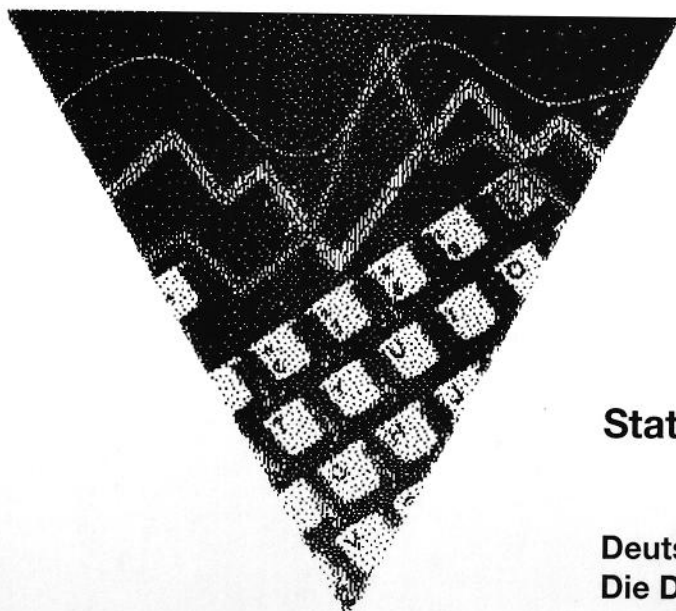
S.7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer/-innen und Asylbegehrende.



**Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden**

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.



Neue Ausgabe!

STATIS

Statistische Zeitreihen auf einer CD-ROM

**Gesamtpaket auf einer
einzigen CD-ROM**

**Daten über
Bevölkerung und Soziales,
Wirtschaft und Finanzen,
Handel und Gewerbe,
Konjunktur und Produ-
zierendes Gewerbe**

**Netzwerkfähig ohne
Aufpreis**

Rabattregelungen

Weitere Informationen

Deutschland in Zahlen Die Datenbank aus 1. Hand

Alle aktuellen Zeitreihen über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Deutschland bieten wir als Gesamtpaket auf einer einzigen CD-ROM an. Diese umfassende statistische Datenbank liefert die Grundlage für alle makroökonomischen Analysen und Auswertungen - **von Profis für Profis.**

Auch Sie können über diesen sehr breit gefächerten, tief gegliederten und vollständig dokumentierten Datenpool verfügen.

Die neue STATIS-CD-ROM enthält rund 450 000 statistische Zeitreihen und wird halbjährlich aktualisiert. Alle Informationen werden mit einer komfortablen Recherchesoftware erschlossen.

Preise im Abonnement:

3.600 DM (1.840,65 EUR) für die erste Lieferung,
800 DM (409,03 EUR) für jedes Update.

Die CD-ROM kann ohne Aufpreis auch in internen Netzwerken betrieben werden.

Weitere Informationen zu den Inhalten von STATIS sowie zu den Möglichkeiten der Rabattierung für besondere Nutzergruppen (z.B. Bibliotheken, Universitäten) erhalten Sie beim

Statistischen Bundesamt
Gruppe IC
65180 Wiesbaden
oder unter
Telefon 0611 / 75 2404 oder 2716,
Telefax 0611 / 72 4000 oder
E-Mail statis@statistik-bund.de

... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2001 ... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2001 ... Neue Ausgabe ...

Bestellnummer: 2130300-99700